



LIEBT ALLE - DIENT ALLEN

# HANDBUCH

SATHYA SAI INTERNATIONAL ORGANISATION

FÜR SATHYA SAI ZENTREN UND SATHYA SAI GRUPPEN  
JULI 2017



# HANDBUCH

FÜR SATHYA SAI ZENTREN UND SATHYA SAI GRUPPEN

JULI 2017



SATHYA SAI INTERNATIONAL ORGANISATION

Alle Rechte in allen Medien vorbehalten. Kein Teil dieses Dokuments darf in der Originalsprache oder in der Übersetzung ganz oder teilweise reproduziert oder verwendet werden, und auch kein Teil dieses Dokuments darf ohne vorherige Genehmigung der Internationalen Sathya Sai Organisation in einem Retrieval-System gespeichert oder in irgendeiner Form oder mit irgendwelchen Mitteln, elektronisch, mechanisch, durch Fotokopieren, Aufzeichnen oder anderweitig, übertragen werden.

Herstellung: Sathya Sai International Organisation [www.sathyasai.org](http://www.sathyasai.org)

Übersetzung: April 2020, Sathya Sai International Organisation Österreich, in Zusammenarbeit mit SSIO Schweiz

Anmerkung der Übersetzer:

In diesem „Handbuch“ steht der Begriff „Sathya Sai Zentrum“ sowohl für Sathya Sai Zentren als auch für Sathya Sai Gruppen, wenn die Bestimmungen für die Sathya Sai Zentren und Sathya Sai Gruppen identisch sind. Unterscheiden sie sich voneinander, dann wird dies ausgeführt.

Die Bezeichnungen für Aufgabenträger werden in diesem Handbuch zum Zweck des besseren Verständnisses in der gebräuchlichen Übersetzung verwendet. Im Sinne der internationalen Vereinheitlichung sind die Originalbezeichnungen nachfolgend aufgeführt:

Zonen-Vorsitzender	- Zone Chair (ZC)
Zentral-Koordinator	- Central Coordinator (CC)
Zentraler Kreis	- National Council (NC)
Koordinations-Komitee	- Coordinating Committee
Landes-Koordinator	- National Council President (NCP)
(Sub-)Region	- Subregion
Regionalkoordinator	- Subregion President
Zentrumsleiter	- Centre President (CP)

# INHALT

<b>TEIL 1 – EINLEITUNG</b>	<b>7</b>
<b>TEIL 2 – SATHYA SAI ZENTREN – PROGRAMME UND PRAKTIKEN</b>	<b>9</b>
<b>SATHYA SAI ZENTREN UND SATHYA SAI GRUPPEN</b>	<b>9</b>
<b>BILDUNG VON SATHYA SAI ZENTREN UND SATHYA SAI GRUPPEN</b>	<b>9</b>
<b>MITGLIEDSCHAFT</b>	<b>10</b>
<b>AUFGABENTRÄGER IN EINEM SATHYA SAI ZENTRUM</b>	<b>11</b>
<b>KULTURELLE RELEVANZ</b>	<b>12</b>
<b>ZWEIG DER ERZIEHUNG</b>	<b>14</b>
STUDIENKREISE	14
PROGRAMM FÜR SAI SPIRITUELLE ERZIEHUNG (SSE)	15
DER ABLAUF DES SSE-PROGRAMMS	17
KINDER UND IHRE ELTERN	18
SSE-LEHRER	19
SATHYA SAI ERZIEHUNG IN MENSCHLICHEN WERTEN (SSEMW) IN DER GEMEINSCHAFT	19
<b>ZWEIG DER HINGABE</b>	<b>19</b>
ALLGEMEINE GRUNDSÄTZE	20
DEVOTIONALE TREFFEN	21
DEVOTIONALES GRUPPENSINGEN - KOORDINATION UND PRAXIS	23
BEGRÜßUNG VON NEUANKÖMMLINGEN UND BESUCHERN	24
<b>ZWEIG DES SELBSTLOSEN DIENENS</b>	<b>24</b>
ALLGEMEINE GRUNDSÄTZE	25
RICHTLINIEN FÜR PROJEKTE DES SELBSTLOSEN DIENENS	26
ENTWICKLUNG UND UNTERHALTUNG VON PROJEKTEN DES DIENENS	27
ARTEN DES DIENENS	28
<b>PROGRAMM FÜR JUNGE ERWACHSENE (JE)</b>	<b>28</b>
PROGRAMME UND AKTIVITÄTEN DER JUNGEN ERWACHSENEN (JE)	30
<b>FRAUEN-GRUPPEN</b>	<b>30</b>
<b>EINLADUNG VON REDNERN</b>	<b>31</b>
<b>VERBREITUNG VON INFORMATIONEN/KOMMUNIKATION</b>	<b>32</b>
<b>INKORPORATIONEN (VEREINE, STIFTUNGEN)</b>	<b>32</b>
<b>FINANZEN</b>	<b>32</b>
<b>VERÖFFENTLICHUNGEN</b>	<b>33</b>
<b>BIBLIOTHEKEN VON SATHYA SAI ZENTREN</b>	<b>33</b>
<b>WICHTIGE QUELLEN</b>	<b>34</b>
<b>ÖFFENTLICHKEITSARBEIT (PUBLIC OUTREACH), MEDIEN, ARCHIVE UND HUMANITÄRE HILFE</b>	<b>34</b>
<b>WEBSITES UND SOZIALE MEDIEN</b>	<b>35</b>
<b>RECHT AN GEISTIGEM EIGENTUM</b>	<b>35</b>
<b>ANHANG I</b>	<b>38</b>
<b>DEVOTIONALE TREFFEN</b>	<b>38</b>

---

**ANHANG II** **40**

<b>SATHYA SAI BABAS LEHREN ÜBER DAS SELBSTLOSE DIENEN</b>	<b>40</b>
SELBSTLOSES DIENEN UND DIE SATHYA SAI ORGANISATION	40
DIE WIRKUNG DES SELBSTLOSEN DIENENS	41
UNSERE EINSTELLUNG ZUM SELBSTLOSEN DIENEN	42
SELBSTLOSES DIENEN UND WIEDERHOLUNG DES NAMENS GOTTES	43

---

**ANHANG III** **44**

<b>RICHTLINIEN FÜR DIE SAI SPIRITUELLE ERZIEHUNG (SSE)</b>	<b>44</b>
GRUNDLAGE UND DEFINITION DER SAI SPIRITUELLEN ERZIEHUNG	44
LEHRPLANÜBERSICHT – EDUCARE	44
IN SSE-KLASSEN VERWENDETE KOMPONENTEN	45
SPIRITUELLE ZIELE FÜR VERSCHIEDENE ALTERSGRUPPEN	46
DER LEHRER FÜR DIE SAI SPIRITUELLE ERZIEHUNG	47
ÜBERZEUGUNGEN UND HANDLUNGEN DER LEHRER	48
RICHTLINIEN FÜR DEN LEHRER	48
EINBEZUG DER ELTERN	48
WECHSELSEITIGE VERPFLICHTUNGEN UND VERANTWORTLICHKEITEN VON LEHRERN UND ELTERN	49
SAIS WORTE AN DIE LEHRER	49



# Teil 1 – EINLEITUNG

## **Geschichte des „Handbuchs“**

Die Internationale Sathya Sai Organisation wurde vor mehr als fünf Jahrzehnten mit dem Segen und unter der Führung von Sathya Sai Baba gegründet. Am 10. Juli 2014 wurde die Internationale Sathya Sai Organisation in „Sathya Sai International Organisation“ (SSIO) umbenannt.

Im Jahr 2010 wurde nach Zustimmung von Sathya Sai Baba ein Richtlinienausschuss gebildet, um Richtlinien zu entwickeln, die allgemein für die gesamte SSIO gelten. Die „Guidelines“ und das „Operations Manual for Sathya Sai Centres and Sathya Sai Groups“ wurden im August 2012 veröffentlicht. Das „Operations Manual for Sathya Sai Centres and Sathya Sai Groups“ (kurz „Operations Manual“) wird hiermit aktualisiert, um Veränderungen in der Struktur und den Aktivitäten der Sathya Sai Zentren und Sathya Sai Gruppen aus der Sicht des Jahres 2017 zu reflektieren.

Die „Richtlinien“ der SSIO beschreiben kurz und bündig die Prinzipien, die Struktur, die Praktiken, die Aktivitäten sowie die Pflichten und Verantwortlichkeiten der Aufgabenträger der SSIO, einschließlich der Sathya Sai Zentren und Sathya Sai Gruppen. Im „Operations Manual“, deutsch „Handbuch für Sathya Sai Zentren und Sathya Sai Gruppen“, im Folgenden kurz „Handbuch“ genannt, werden die Programme und Praktiken von Sathya Sai Zentren und Sathya Sai Gruppen und die dafür geltenden Regeln und Vorschriften im Detail dargelegt.

## **Zweck des „Handbuches“**

Das „Handbuch“ regelt das effektive Funktionieren von Sathya Sai Zentren und Sathya Sai Gruppen. Es soll zusammen mit den „Richtlinien“ und den Regeln studiert werden, welche die lokalen Gesetze den nationalen SSIO auferlegen. Es wird anerkannt, dass lokale, religiöse und kulturelle Traditionen, Bräuche und Gepflogenheiten in jenem Land beachtet werden sollen, in dem sich das Sathya Sai Zentrum befindet. Sie müssen mit den Lehren von Sathya Sai Baba in Einklang sein. Leiter von Sathya Sai Zentren können über den Landes-Koordinator ihren Zonen-Vorsitzenden und Zentral-Koordinator konsultieren, wenn sie Programme und Praktiken aufnehmen wollen, die von den hier empfohlenen abweichen.

Unter den Bedingungen der lokalen Traditionen, Bräuche und Gepflogenheiten versucht das „Handbuch“, Konsistenz der Programme und Praktiken in den Sathya Sai Zentren auf der ganzen Welt zu erreichen, so dass Mitglieder, Devotees und Neuankömmlinge die Liebe Sathya Sai Babas erfahren und Seine Lehren in jedem Sathya Sai Zentrum praktizieren können. Das „Handbuch“ soll mit Liebe umgesetzt werden, denn Liebe ist die Quelle, der Weg und das Ziel aller Sathya Sai Bemühungen.

Bei der Lektüre dieser Anleitung ist es wichtig, sich bewusst zu machen, dass Sathya Sai Baba nicht gekommen ist, um eine neue Religion zu gründen oder eine bestimmte Religion zu fördern. Er hat keine aufwändigen religiösen Rituale als Teil der Aktivitäten der Sathya Sai Zentren festgelegt. Stattdessen empfahl Er spirituelle Praktiken der Hingabe, des selbstlosen Dienens und des Studiums universeller spiritueller Prinzipien und menschlicher Werte. Ihre Integration ermöglicht es dem Devotee, auf dem Weg zur Verwirklichung seiner angeborenen Göttlichkeit voranzukommen. Jedes Programm und jede Praxis im Sathya Sai Zentrum sollte zu diesem Ziel führen.







## TEIL 2 – SATHYA SAI ZENTREN – PROGRAMME UND PRAKTIKEN

### Sathya Sai Zentren und Sathya Sai Gruppen

*Das Hauptziel der Sathya Sai Organisation, das ihr immer vor Augen haben müsst, ist es, dem Menschen zu helfen, die Göttlichkeit zu erkennen, die ihm innewohnt.*

Sathya Sai Baba, 6. Januar 1975

*Die Organisation ist als Hilfsmittel für spirituelle Disziplin zu verstehen. Nehmt diese Einstellung an. Betrachtet die Regeln nicht als von Mir auferlegte Einschränkungen oder als Fesseln eurer Handlungsfreiheit. Sie sind dazu gedacht, euch und anderen bei den spirituellen Praktiken zu helfen, die ihr aufgenommen habt.*

Sathya Sai Baba, 22. Dezember 1971

#### Hauptziel

Das Hauptziel der Sathya Sai Zentren ist es, eine Umgebung zu schaffen, in der der Einzelne auf seinem spirituellen Weg zur Selbstverwirklichung voranschreiten kann. Dementsprechend hat jedes Sathya Sai Zentrum drei Hauptkomponenten: einen Zweig der Hingabe, einen Zweig des Dienens und einen Zweig der Erziehung, die den drei Hauptwegen zur Selbstverwirklichung entsprechen, dem Weg des Handelns (Karma), der Hingabe (Bhakti) und der spirituellen Weisheit (Jnana). Obwohl sie getrennt verwaltet werden, arbeiten diese drei Zweige unter der Führung des Leiters des Sathya Sai Zentrums zusammen.

*Für das Bewusstsein der Immanenz des Göttlichen werden drei Wege festgelegt: Handeln (Karma), Hingabe (Bhakti) und spirituelle Weisheit (Jnana). Diese drei sind nicht verschieden oder divergent; sie sind verbunden und komplementär.*

Sathya Sai Baba, 21. Mai 1970

*Die Gefühle und Aktivitäten bewegen sich entlang dreier Stränge: emotional, handlungsbezogen und rational, auch bezeichnet als die Pfade der Hingabe (Bhakti), des Handelns (Karma) und der spirituellen Weisheit (Jnana). Der erste Typ tut alles in einem hingebungsvollen Geist der Anbetung ... Der zweite Typ vollbringt Handlungen, die dienstleistungsorientiert sind ... Der dritte Typ wird durch den Geist der Erforschung der Grundprinzipien bewegt, die das Leben und die Natur beherrschen ... Diese drei Typen sind eigentlich drei Stränge, die zu einem einzigen Seil verwoben sind. Sie können nicht aufgetrennt werden. Denn für das menschliche Leben sind Hingabe, selbstloses Dienen und spirituelle Weisheit wesentlich, ebenso wie Herz, Hand und Kopf.*

Sathya Sai Baba, 31. August 1981

#### Aufsicht über die Sathya Sai Zentren und Sathya Sai Gruppen

Die Aufsicht über die Sathya Sai Zentren in einem Land wird von einem Zentralen Kreis oder - in dem Falle, dass es keinen Zentralen Kreis gibt - von einem Koordinations-Komitee durchgeführt. Hinweise in diesem Dokument auf den Zentralen Kreis beziehen sich auch auf das Koordinations-Komitee. In einigen Ländern sind die Sathya Sai Zentren und Sathya Sai Gruppen Teil von (Sub-)Regionen, die von Regional-Koordinatoren geführt werden, die vom Zentralen Kreis ernannt werden.

#### Bildung von Sathya Sai Zentren und Sathya Sai Gruppen

Eine Gruppe von Personen, die daran interessiert ist, ein Sathya Sai Zentrum zu gründen, kann ein Exemplar der „Richtlinien“ und des „Handbuchs“ erhalten und einen Antrag an den Zentralen Kreis

um Akkreditierung und Zugehörigkeit stellen (wenn es (Sub-)Regionen gibt, muss der Antrag dem Regional-Koordinator der (Sub-)Region zur Überprüfung und Weiterleitung vorgelegt werden). Wenn die Gruppe sich regelmäßig trifft und die Prinzipien, die Struktur, die Praktiken und die Aktivitäten der SSIO und die Richtlinien für einen Zeitraum von sechs Monaten befolgt hat, kann der Zentrale Kreis dem Zonen-Vorsitzenden und Zentral-Koordinator empfehlen, die Gruppe als Sathya Sai Zentrum zu akkreditieren.

### **Namen von Sathya Sai Zentren und Sathya Sai Gruppen**

Sathya Sai Zentren tragen im Allgemeinen den Namen der örtlichen Gemeinschaft, in der sie sich befinden. In englischsprachigen Ländern ist die Standardkonvention „Sathya Sai Zentrum (Ort)“. Dieselbe Benennungspraxis sollte auch in anderen Sprachen angewandt werden.

### **Annullierung der Zugehörigkeit**

Der Zonen-Vorsitzende kann in Absprache mit dem Zentral-Koordinator und dem Zentralen Kreis die Zugehörigkeit eines Sathya Sai Zentrums zur SSIO kündigen. Dies kann aufgrund anhaltender und/oder eklatanter Verstöße gegen die Regeln und Vorschriften der SSIO erforderlich sein; oder wegen finanzieller Geschäfte, die gegen die Prinzipien von Sathya Sai Baba und der SSIO verstoßen, oder wegen Handlungen, die den Namen von Sathya Sai Baba beschmutzen oder die sich gegen die Interessen des Sathya Sai Zentrums, seiner Mitglieder und der SSIO richten.

Ein Sathya Sai Zentrum, dessen Zugehörigkeit aufgehoben wurde, sollte seine Auflösung oder Abmeldung nach den Gesetzen des Landes vornehmen, in dem es sich befindet, und sollte jegliches zur Erfüllung von Verpflichtungen dienende Eigentum und Geld zurückgeben. Verbleibende Mittel sind auf Anweisung des Zonen-Vorsitzenden auf andere Einheiten der SSIO zu übertragen.

## **Mitgliedschaft**

*Die Voraussetzungen für die Mitgliedschaft sind ein eifriges Streben nach spirituellem Fortschritt, volles Vertrauen in den Namen der Organisation ... und dass man als guter Mensch anerkannt ist. Das sind alle notwendigen Voraussetzungen; nichts anderes zählt.*

Sathya Sai Baba, 21. April 1967

Die Richtlinien (ab S. 30) legen die Voraussetzungen für die Mitgliedschaft in einem Sathya Sai Zentrum fest (Mindestalter, Neun-Punkte-Verhaltenskodex, zehn Leitprinzipien). Ein Mitglied kann andere Sathya Sai Zentren besuchen und an deren Aktivitäten teilnehmen, sollte aber nur Mitglied eines Sathya Sai Zentrums sein. Die Mitgliedschaft wird beendet, wenn das Mitglied zurücktritt, es ablehnt, an Aktivitäten des Sathya Sai Zentrums teilzunehmen, oder sich an Verhaltensweisen beteiligt, die das Sathya Sai Zentrum in Verruf bringt.

### **Liste der Mitglieder**

Das Sathya Sai Zentrum sollte eine Liste der Mitglieder führen. Die Liste dient nur dem internen Gebrauch und ist nicht zur Verteilung vorgesehen. Sie wird ausschließlich für administrative Zwecke und zur Erleichterung der Kommunikation mit den Mitgliedern im Sathya Sai Zentrum genutzt. Diese Liste enthält die folgenden Angaben des Mitglieds: Name, Geschlecht, ob es ein junger Erwachsener ist, sowie seine Adresse und Kontaktdaten (Telefon und E-Mail). Diese Liste sollte vom Zentralen Kreis für die Berichterstattung über den Mitgliederstatus geführt werden.

### **Nichtmitglieder**

Diejenigen, die sich nicht aktiv an den Kernaktivitäten der SSIO beteiligen und/oder die nur unregelmäßig an Veranstaltungen des Sathya Sai Zentrums teilnehmen, qualifizieren sich nicht als Mitglieder.

Sie dürfen nur auf Einladung durch den Leiter des Sathya Sai Zentrums an Besprechungen in den Sitzungen des Sathya Sai Zentrums teilnehmen. Sie sind nicht berechtigt, an der Entscheidungsfindung in Bezug auf die Verwaltung des Sathya Sai Zentrums teilzunehmen oder als Aufgabenträger gewählt zu werden.

## **Aufgabenträger in einem Sathya Sai Zentrum**

*Wählt Männer und Frauen, die unerschütterliches Vertrauen in diesen gegenwärtigen Avatar haben, mit diesem Namen und dieser Form. Die Leiter von Einheiten der Organisation übernehmen die Leitung, weil sie die Vision und das Verlangen haben, nicht aufgrund von Wahlstimmen oder von finanziellen Mitteln. Die Glückseligkeit, die sie daraus erhalten, ist die einzige Belohnung, die sie suchen.*

Sathya Sai Baba, 13. Januar 1970

*Ämter sollten nicht als Autoritätspositionen oder als „Auszeichnungen“ für Hingabe betrachtet werden. Sie sollten mit Demut angenommen und mit Liebe ausgeübt werden.*

Sathya Sai Baba, 18. Mai 1968

### **Leitungsteam des Sathya Sai Zentrums**

Ein Sathya Sai Zentrum besitzt fünf Aufgabenträger: Leiter, Stellvertreter und einen Koordinator für jeden Zweig des Sathya Sai Zentrums: Koordinator des Zweiges der Hingabe, Koordinator des Zweiges für Erziehung und Koordinator des Zweiges für selbstloses Dienen. Eine Sathya Sai Gruppe kann weniger Aufgabenträger haben, die genaue Anzahl ist abhängig von der Zusammensetzung und den Notwendigkeiten.

Das erweiterte Leitungsteam des Sathya Sai Zentrums besteht aus diesen fünf Koordinatoren und dem Koordinator der jungen Erwachsenen (falls vorhanden), der Koordinatorin der Frauen-Gruppe (falls vorhanden) und dem Schatzmeister (falls das Sathya Sai Zentrum einen ernannt hat). Das Leitungsteam ist für alle Aspekte der Abläufe und der Verwaltung des Sathya Sai Zentrums verantwortlich. Entscheidungen sollten idealerweise im Konsens getroffen werden. Wenn kein Konsens erzielt werden kann, trifft der Leiter die endgültige Entscheidung. Wenn erforderlich, kann der Zentrale Kreis konsultiert werden.

### **Pflichten der Aufgabenträger**

Bitte beachtet die „Richtlinien“ unter „Pflichten der Aufgabenträger des Sathya Sai Zentrums“ (S. 39).

### **Amtsdauer**

Bitte beachtet die „Richtlinien“ unter „Amtszeit“ (S. 41). Im Falle, dass ein Aufgabenträger sein Amt abgibt, kann die Stelle für den Rest der Amtszeit durch das Auswahlverfahren (siehe unten) besetzt werden oder durch ersatzweise Ernennung nach Rücksprache mit dem Zentralen Kreis.

### **Auswahlverfahren für Aufgabenträger**

Die Auswahl von Aufgabenträgern ist kein politisches Ereignis, und folglich sollte auch kein Lobbyismus stattfinden. Diskussion unter den Mitgliedern ist aber angemessen und wünschenswert, wenn sie ein aktives und konstruktives Engagement in den Angelegenheiten des Sathya Sai Zentrums fördert und im besten Interesse des Sathya Sai Zentrums ist. Die Mitglieder sollten im Geiste der Einheit zusammenarbeiten, um Aufgabenträger auszuwählen, die bereit sind, selbstlos für das Wohl des Sathya Sai Zentrums zu sorgen. Der Leiter, der Stellvertreter und die Koordinatoren der Zweige Hingabe, Erziehung und selbstloses Dienen werden vom Sathya Sai Zentrum mithilfe des Auswahlverfahrens für Aufgabenträger ausgewählt (siehe S. 38 der „Richtlinien“). Ein oder zwei Wochen vor Beginn

des Auswahlverfahrens kann ein Studienkreis abgehalten werden, um die Aufgaben der Aufgabenträger und das Auswahlverfahren zu besprechen. Die von Sathya Sai Baba festgelegten Qualifikationen sowie die Aufgaben und Verantwortlichkeiten sollten besprochen werden. Nur die zur Wahl Befähigten können für die Auswahl in Betracht gezogen werden.

Das in den „Richtlinien“ und unten beschriebene Verfahren kann verwendet werden, um alle Aufgabenträger gleichzeitig oder auch individuell auszuwählen. Nur Mitglieder, die aktiv in den Sathya Sai Zentren sind, dürfen am Auswahlverfahren für Aufgabenträger teilnehmen bzw. können gewählt werden.

Es ist wichtig, dass das Auswahlverfahren gemäß dem Ablauf durchgeführt wird, der in den dafür maßgeblichen Dokumenten des Sathya Sai Zentrums, z. B. seiner Konstitutions-Satzung (wenn eine existiert), den „Richtlinien“ und dem „Handbuch“ festgelegt ist; es muss auch dem Gesetz des Landes entsprechen. Vor allem sollte es in friedlicher Zusammenarbeit durchgeführt werden, um die Menschen auszuwählen, die am besten qualifiziert sind, dem Sathya Sai Zentrum selbstlos zu dienen.

In Ausnahmefällen kann der Zentrale Kreis mit Zustimmung des Zentral-Koordinators und des Zonen-Vorsitzenden das Auswahlverfahren ändern. Wenn es unmöglich ist, mindestens einen Kandidaten für jede Position zu erhalten, sollte das Sathya Sai Zentrum in Betracht ziehen, eine Gruppe zu werden oder sich mit einem benachbarten Sathya Sai Zentrum zu vereinen.

### **Pflichten der Aufgabenträger**

Es liegt in der Verantwortung der Aufgabenträger eines Sathya Sai Zentrums sicherzustellen, dass das Sathya Sai Zentrum gemäß den „Richtlinien“ und dem „Handbuch“ betrieben wird. Einheit, Harmonie und Zusammenarbeit bilden die Grundlage eines ordnungsgemäß geführten Sathya Sai Zentrums. Meinungsverschiedenheiten sollten möglichst durch Dialog und Kompromisse gelöst werden. Die endgültige Entscheidung liegt beim Leiter des Sathya Sai Zentrums. Wo nötig sollten bei anhaltenden Differenzen der Regional-Koordinator (falls zutreffend) und der Landes-Koordinator zur Beratung konsultiert werden. Bei Erhalt einer Anleitung oder Weisung vom Zonen-Vorsitzenden oder dem Zentral-Koordinator sollten die Aufgabenträger und die Mitglieder die Anleitung oder Weisung akzeptieren. Von den Aufgabenträgern wird erwartet, dass sie einen hohen moralischen Standard haben, mit Liebe im Herzen, um ein Beispiel zu geben, indem sie die Lehren von Sathya Sai Baba in ihrem täglichen Leben praktizieren.

### **Rücktritt oder Amtsenthebung von Aufgabenträgern**

Aufgabenträger, die den Verpflichtungen ihres Amtes nicht nachkommen, können durch den Zentralen Kreis mit Genehmigung des Zentral-Koordinators oder des Zonen-Vorsitzenden aus dem Amt entfernt werden. Ein besonderes Auswahlverfahren wird durchgeführt, um die zurücktretenden oder abgesetzten Aufgabenträger zu ersetzen.

## **Kulturelle Relevanz**

### **Universelle SSIO**

Ideale Zusammenkünfte des Sathya Sai Zentrums bieten den Mitgliedern spirituelle Erbauung und heißen die Menschen in der Gemeinschaft willkommen, in der sich das Sathya Sai-Zentrum befindet. Um diese offene und einladende Atmosphäre zu gewährleisten, sollten die Treffen des Sathya Sai Zentrums eine spirituelle Basis haben und nicht auf Rituale oder auf eine bestimmte Religion bzw. Sprache ausgerichtet sein. Es ist wichtig, zu bedenken, dass Sathya Sai Baba für alle Menschen kam, deshalb sollte das Sathya Sai Zentrum nicht mit einer bestimmten Religion identifiziert werden.

Es ist wichtig, sich daran zu erinnern, dass die SSIO universell und spirituell ist. Deshalb ist es ratsam, im Sathya Sai Zentrum ein Bild von Sathya Sai Baba und das Sarva-Dharma Logo aufzustellen. Eine Flamme ist optional. Vielfalt von Bildern und Symbolen einer bestimmten Religion sollte vermieden werden. Wo es örtliche Bräuche und Gepflogenheiten erfordern, können in Sathya Sai Zentren nach Rücksprache mit dem Landes-Koordinator und, falls erforderlich, dem Zonen-Vorsitzenden und Zentral-Koordinator, Zitate oder Symbole der lokalen Glaubenstraditionen aufgestellt werden. Der Altar und das gesamte Sathya Sai Zentrum sollten Reinheit und Einfachheit widerspiegeln, so wie sie auch von unserer Hingabe erwartet wird.

### **Feste, die es zu feiern gilt**

Die zu feiernden Feste sind Sathya Sai Babas Geburtstag, Akhanda Bhajans (globales durchgehendes devotionales Singen), Guru Purnima (Tag des spirituellen Lehrers), Aradhana Mahotsavam (Fest der Liebe und Hingabe an Sathya Sai Baba) sowie Feste der vorherrschenden Lokalreligionen, z.B. Buddha Purnima (Tag von Buddhas Erleuchtung), Weihnachten, Ostern usw. Diese Feierlichkeiten sind für die Öffentlichkeit zugänglich.

### **Offen für alle**

Das Sathya Sai Zentrum sollte für die Öffentlichkeit zugänglich sein, wann immer es devotionalen Gesang, geeignete Studienkreise, Aktivitäten des Dienens oder andere öffentliche vom Leitungsteam des Sathya Sai Zentrums genehmigte Veranstaltungen gibt. Das Sathya Sai Zentrum sollte versuchen, die Fragen jedes Neuankömmlings, der sich der SSIO annähert, in Übereinstimmung mit den universellen Lehren Sathya Sai Babas zu beantworten. Bedenkt, dass Sathya Sai Baba gekommen ist, „die Wurzeln aller Religionen zu nähren“, ohne jede Unterscheidung.

### **Arten von Treffen**

Sathya Sai Zentren können verschiedene Arten von Treffen organisieren, solange sie mit den Lehren und Praktiken im Einklang stehen, die von Sathya Sai Baba gegeben wurden. Zum Beispiel sind erlaubt:

- Ein Treffen, das lediglich ein Studienkreis zu einem Aspekt der Lehren Sathya Sai Babas ist, mit Menschen, die im Kreis sitzen, entweder auf Stühlen oder auf dem Boden
- Eine Gruppenandacht mit devotionalem Gesang in einer oder mehreren Sprachen
- Ein Treffen für Neuankömmlinge mit Leuten, die auf Stühlen sitzen, die in irgendeinen Aspekt der Lehren Sathya Sai Babas eingeführt werden
- Ein Treffen, bei dem die Devotees über ihre spirituellen Erfahrungen sprechen, die sie zu Sathya Sai Baba gebracht haben, usw.
- Ein Treffen, um selbstloses Dienen im Sathya Sai Zentrum oder in der Gemeinschaft zu organisieren
- Ein Treffen, um die SSEMW- und/oder SSE-Programme zu lehren oder zu erläutern, wie diese implementiert werden können
- Ein Treffen zum Studium und zur Praxis der von Sathya Sai Baba empfohlenen Lichtmeditation

Die Möglichkeiten für Treffen, die sich ganz auf spirituelle Praktiken konzentrieren, die mit den Lehren von Sathya Sai Baba übereinstimmen und nicht mit religiösen Ritualen oder Praktiken, sind endlos. Sie basieren immer auf der Überzeugung, dass die Lehren Sathya Sai Babas universell sind.

Anhang I (ab S. 38) skizziert ein solches devotionales Programm, das auch Alternativen zulässt.

## Zweig der Erziehung

Die Hauptaufgabe des Zweiges der Erziehung ist die Förderung des Studiums und der Praxis der Lehren von Sathya Sai Baba durch Studienkreise, Veröffentlichungen Seiner Lehren und der Produktion von audiovisuellem Material über Seine Lehren. Bezüglich der Rolle dieses Zweiges bei der Durchführung von SSEMW-Programmen in der Gemeinschaft wird auf den Teil 9 in den „Richtlinien“ verwiesen.

### Studienkreise

*Wissen über das, was ein Autor sagt oder was der Weise lehrt, ist nicht das, was in eurem Studienkreis erworben werden muss. Nicht Information, sondern Transformation, nicht Instruktion, sondern Konstruktion sollte das Ziel sein. Theoretisches Wissen ist eine Last, wenn es nicht praktiziert wird; es soll zur Weisheit erhoben und in das tägliche Leben integriert werden.*

Sathya Sai Baba, 3. März 1974

Sathya Sai Baba sagt uns, dass spirituelles Wachstum am besten erreicht wird durch eine integrierte Praxis von Hingabe, Studium und Dienen. Er sagt, das richtige Studium sei: Lesen, Nachdenken und regelmäßige Anwendung im täglichen Leben.

Der Studienkreis ist eine wichtige Gruppenaktivität im Sathya Sai Zentrum. Der Link <https://sathya-sai.org/organisation/guidelines/study-circle> enthält nützliche Informationen über Studienkreise, ebenso wie das Buch „Pathways to God“ (Wege zu Gott, Dietzenbach, 1995) von Jonathan Roof. Zusätzlich, wie bereits oben erwähnt, ist die Liebe die Quelle, der Weg und das Ziel aller Sathya Sai Bemühungen. Somit sind die Lehren, die im „Studienführer Liebe“ enthalten sind, der für die 10. Vorkonferenz der SSIO entwickelt wurde, grundlegend für die SSIO, und sie sollten von allen Mitgliedern studiert werden: <http://sathyasai.org/sathya-sai/teachings/study-guides/love>.

Einige wichtige Punkte über Studienkreise in einem Sathya Sai Zentrum sind:

1. Idealerweise sollte es wöchentlich Studienkreise geben. Studienkreise können zwischen 30 und 60 Minuten dauern. Damit jeder einen substantiellen Beitrag leisten kann, ist es am besten, die Größe des Studienkreises zu begrenzen, ihn auf 15 Personen zu beschränken und falls notwendig weitere Studienkreisgruppen zu bilden.
2. Der Studienkreis kann am selben Tag wie das devotionale Singen stattfinden oder auch an einem anderen Tag.
3. Studienkreise sind für Besucher offen. Ein Sathya Sai Zentrum kann auch „öffentliche Studienkreise“ anbieten, die dazu dienen, die Öffentlichkeit über ein Thema zu informieren.
4. Die Ressourcenmaterialien für Studienkreise sind im Allgemeinen (1) die Schriften und Ansprachen von Sathya Sai Baba, (2) die *Sathyam Shivam Sundaram* Serie und (3) Material von der Organisation. Die Lehren der großen Weltreligionen können berücksichtigt werden, insbesondere dort, wo diese die Lehren von Sathya Sai Baba ergänzen.
5. Ein Sathya Sai Zentrum kann eine Reihe von Studienkreisen der Lektüre eines Vortrags oder einer von Sathya Sai Babas *Vahinis* widmen, wobei in einer Sitzung eine Seite oder einige Absätze durchgenommen werden können. Alternativ kann sich ein Studienkreis auch mit einem bestimmten Thema befassen und aus vielen Ressourcen schöpfen. Beispiele für solche Themen sind:
  - Der Zweck und die transformierende Wirkung der Zugehörigkeit zu einem Sathya Sai Zentrum
  - Verstehen einiger Aspekte der Regeln und Vorschriften der SSIO
  - Die Bedeutung des Neun-Punkte-Verhaltenskodex und der zehn Prinzipien



- Die spirituelle Bedeutung und der Nutzen von Praktiken wie Schweigen, Vegetarismus, Vermeidung von Alkohol, Begrenzung der Wünsche, Meditation und Wiederholung des Namens des Herrn
  - Die Bedeutung und Wirkung verschiedener Mantras, wie So'ham und das Gayatri Mantra
  - Themen verschiedener Religionen, mit dem Ziel, die Einheit der Glaubensrichtungen zu verstehen.
  - Das, wofür Sathya Sai Baba gekommen ist: Befreiung (Selbstverwirklichung, Moksha) zu schenken.
6. Es ist am besten, einen Moderator für die Studienkreise zu ernennen, der für das gesamte Funktionieren des Studienkreises verantwortlich ist, die Auswahl der Themen und das Studienmaterial besorgt, die regelmäßige Anwesenheit fördert, sicherstellt, dass die Teilnehmer die Regeln kennen, und der den Studienkreis moderiert. Falls mehrere Studienkreisgruppen benötigt werden, kann jede ihren eigenen Moderator haben.
  7. Jede Woche kann ein Vortragender in fünf bis zehn Minuten eine kurze Einführung in das Thema geben, um als Katalysator beim Austausch von Gedanken und Meinungen zu wirken. Der Vortragende muss in das Thema eingeleitet sein und möglicherweise auch einige Fragen vorbereitet haben, um das Gespräch zu stimulieren. Am besten ist es, wenn die Mitglieder abwechselnd die Funktion des Vortragenden übernehmen.
  8. Während des Gesprächs hat jedes Mitglied im Kreis (z.B. im Uhrzeigersinn) die Möglichkeit, ein paar Minuten zu sprechen, wenn es möchte. Alle sollten bereit sein, ihre aufrichtigen Kommentare zu geben, und es sollte kein Urteil über ein Mitglied oder seine Ansichten gefällt werden. Kritik an der Sichtweise anderer ist nicht erlaubt. Debatten oder langwierige Austausche unterschiedlicher Ansichten sind nicht zulässig - ein ungeklärter Punkt kann zur weiteren Lektüre und zum anschließenden Gespräch übriggelassen werden.
  9. Einzelgespräche über die Auswirkungen des Themas auf den persönlichen Alltag sind eine gute Möglichkeit, Sathya Sai Babas Anliegen zu betonen, dass der Studienkreis für die persönliche Transformation bestimmt ist, nicht nur für das Sammeln von Informationen.

## **Programm für Sai Spirituelle Erziehung (SSE)**

*Die Sai Spirituelle Erziehung (früher Bal Vikas genannt) ist die primäre Grundlage der großen Bewegung zur Wiederherstellung des Rechten Handelns (Dharma) in der Welt.*

Sathya Sai Baba, 6. Juni 1978

## **Geschichte**

Das ursprüngliche SSE-Programm begann mit dem Bal Vikas Programm in Indien. Seitdem hat sich das SSE-Programm in den verschiedenen Ländern der Welt in unterschiedlichem Tempo entwickelt. Während einige Länder das ursprüngliche Bal Vikas Programm beibehalten, sind andere Länder mehr am SSEMW-Programm orientiert. Dies hat es notwendig gemacht, die SSE- und SSEMW-Programme in einer klaren und umsetzbaren Weise zu definieren.

## **S.A.I.**

Sathya Sai Baba steht im Zentrum des SSE-Programms. In einer Ansprache sagte Sathya Sai Baba einmal, dass das Wort „SAI“ für Dienen (Service), Verehrung (Adoration) und Erleuchtung (Illumination) stehe, nämlich:

- Dienen (Gott, der in einem jedem wohnt)



- Verehrung (von Gott, der in der Form verkörpert ist)
- Erleuchtung (durch Gott, der in Seinen Lehren verkörpert ist).

Das SSE-Programm betont alle drei Aspekte von S (Service), A (Adoration) und I (Illumination) und zielt darauf ab, den Schülern eine umfassende Ausbildung zu bieten, die auch den devotionalen Aspekt (Verehrung der Form) einbezieht.

### **SSEMW**

Die SSIO hat Programme für die Erziehung in menschlichen Werten in der Gemeinschaft und in Schulen initiiert, die Sathya Sai Erziehung in menschlichen Werten (SSEMW) genannt werden. Das SSEMW-Programm ist fokussiert auf das Hervorbringen der jedem Menschen innewohnenden Göttlichkeit durch die fünf universellen menschlichen Werte, die fünf Lehrmethoden sowie die praktische Anwendung dieser menschlichen Qualitäten im täglichen Leben. Das Programm anerkennt alle Formen Gottes, den formlosen Aspekt Gottes, und ebenso, dass einige vielleicht weder an das Eine noch an das Andere glauben.

### **Zielsetzungen**

Das grundlegende Ziel beider Programme ist die Entwicklung und Praxis der angeborenen Qualitäten, die gute Menschen hervorbringen. Das SSE-Programm umfasst als devotionalen Ansatz die Verehrung der Form von Sathya Sai Baba und aller Formen Gottes, das SSEMW-Programm konzentriert sich hauptsächlich auf die fünf universellen menschlichen Werte.

### **Kultureller Hintergrund**

Das Programm der Sai Spirituellen Erziehung (SSE) zielt auf spirituelle Erziehung für die Kinder und Eltern, die sich dafür anmelden. Schüler, die zum SSE-Programm kommen, stammen aus den folgenden familiären Hintergründen:

#### **1. Devotee-Familien**

- a. mit indischer Abstammung: Dies ist ein primäres Segment des SSE-Programms. Die Mehrheit der Schüler sind Kinder von Sathya Sai-Devotees, die ihren Ursprung auf dem Indischen Subkontinent haben. Oftmals sind die Lehrer auch gleicher Herkunft und beziehen ihre Lehrinhalte aus ihnen vertrauten Quellen.
- b. mit lokaler Abstammung (nicht vom indischen Subkontinent): Dies sind Kinder von Eltern, die aus dem Wohnsitzland stammen. In einigen wenigen Ländern (z.B. Kroatien, Russland, Deutschland und Brasilien) gehört die Mehrheit der Kinder zu dieser Gruppe. Allerdings stellen sie insgesamt einen kleinen Prozentsatz der Gesamtzahl der Kinder im SSE-Programm weltweit dar.

#### **2. Familien in der Gemeinschaft aus anderen Glaubensrichtungen**

- a. mit indischer Abstammung: In einigen Ländern umfasst das SSE-Programm Kinder aus Familien mit indischer Abstammung, die keine Sathya Sai Devotees sind, aber die an den Lehren von Sathya Sai Baba und an der indischen Kultur interessiert sind. Diese Kinder kommen zum Unterricht, ihre Familien nehmen jedoch nicht an den Andachts- oder Dienstaktivitäten des Sathya Sai Zentrums teil.
- b. mit lokaler Abstammung (nicht vom indischen Subkontinent): Das sind Familien, die unterschiedliche religiöse Hintergründe (zum Beispiel Christentum, Buddhismus, Islam) haben. Einige Sathya Sai Zentren erreichen diese Familien durch eine Kombination von SSE- und SSEHV-Klassen.

### **3. Kombination der beiden oben genannten Familientypen**

Das ursprüngliche SSE-Programm betraf hauptsächlich Kinder aus Devotee-Familien (Mitglieder von Sathya Sai Zentren). In jüngster Zeit sind die Sathya Sai Zentren für eine Kombination von Devotee-Familien und Familien aus anderen Glaubenstraditionen attraktiv geworden. Die letztere Gruppe sind meist nicht Sathya Sai Devotees, aber sie haben Glauben an Gott und können verschiedene religiöse oder spirituelle Hintergründe haben. Einige dieser Eltern schreiben ihre Kinder ein, um ein Verständnis des SSE-Programms zu bekommen, während andere Eltern ihre Kinder einbringen, damit sie grundlegenden kulturellen und spirituellen Unterricht erhalten.

Daher ist es wichtig, dass Lehrer und Koordinatoren gut unterscheiden zwischen dem originalen Bal Vikas Programm (aus Indien), dem SSE-Programm (durchgeführt in Sathya Sai Zentren weltweit) und dem SSEHV-Programm (durchgeführt in Sathya Sai Zentren oder an öffentlichen Orten für Nicht-Devotee-Familien). Es ist wichtig, dass das in einem Sathya Sai Zentrum gewählte Programm richtig an die Familien kommuniziert wird und dass das SSE-Programm alle Aspekte enthält: das selbstlose Dienen, die Verehrung und die Erleuchtung, damit die Kinder eine umfassende Erziehung bekommen, die die Sathya Sai Kultur und Spiritualität enthält.

Die Familien aus anderen Glaubensrichtungen, die ihre Kinder zum SSE-Unterricht schicken, können auch eingeladen werden, an den devotionalen Treffen und am Selbstlosen Dienen des Sathya Sai Zentrums teilzunehmen, obwohl dies optional sein sollte. Die Lehrer sollten Kinder nicht danach unterscheiden, ob ihre Familien an Treffen im Sathya Sai Zentrum teilnehmen oder nicht.

#### **Aufsicht**

Das SSE-Programm der SSIO wird vom Erziehungs-Komitee der SSIO beaufsichtigt und folgt den Empfehlungen der Internationalen SSE-Konferenz, die in Prasanthi Nilayam vom 1. bis 3. August 2015 stattfand. Die Zusammenfassung und Empfehlungen der Konferenz findet ihr hier unter <http://sathyaasai.org/education/2015-sse-conference>.

#### **Der Ablauf des SSE-Programms**

##### **Logistik**

Das SSE-Programm wird vom Sathya Sai Zentrum an einem Ort und zu einer bestimmten Zeit durchgeführt, die für die lokalen Teilnehmer geeignet sind und mit den „Richtlinien“ der SSIO übereinstimmen. Der Unterricht für Schüler wird in der Regel wöchentlich für ein bis zwei Stunden durchgeführt. Der Koordinator für Erziehung des Sathya Sai Zentrums leitet das SSE-Programm in Zusammenarbeit mit den SSE-Lehrern, dem Leitungs-Team des Sathya Sai Zentrums, den Eltern und den Koordinatoren für Erziehung auf (sub-)regionaler und nationaler Ebene.

##### **Schulung**

SSE-Lehrer und die Koordinatoren für Erziehung auf Zentrumsebene spielen eine entscheidende Rolle bei der Entwicklung des Charakters der Schüler. Sie müssen regelmäßig und fortlaufend vom nationalen SSE-Koordinator in Zusammenarbeit mit dem Zentralen Kreis geschult werden. Diese Schulungen sollten auch den oben genannten Empfehlungen der Internationalen SSE-Konferenz folgen. Wenn die Region oder das Land ein Institut für Sathya Sai Erziehung (ISSE) hat, kann das ISSE an dieser Ausbildung beteiligt sein. Eine Teilnahmebescheinigung kann zu gegebener Zeit ausgestellt werden.

##### **SSE-Gruppen**

Das SSE-Programm nimmt Schüler in vier Altersgruppen auf:

- Gruppe I: Alter 6, 7, 8 (Klasse 1-3)
- Gruppe II: Alter 9, 10, 11 (Klasse 4-6)
- Gruppe III: Alter 12, 13, 14 (Klasse 7-9)
- Gruppe IV: Alter 15, 16, 17 (Klasse 10-12)

Jede Region oder jedes Land kann diese vier Gruppen mit Zustimmung des Zonen-Vorsitzenden und des Zentralen Kreises anpassen, um die lokalen Bedürfnisse und kulturellen Umstände zu berücksichtigen.

### **Eltern**

Die Sathya Sai Zentren werden ermutigt, ein Programm für Eltern anzubieten, das die Eltern mit der Ausbildung ihrer Kinder ins SSE-Programm einbezieht. Die Ziele eines solchen Programms sind:

1. Bereitstellung eines sinnvollen Kommunikationskanals und Förderung der gegenseitigen Unterstützung zwischen Eltern und Lehrern
2. Zu Hause verbessern, verstärken und integrieren, was die Kinder in der SSE-Klasse erfahren und lernen
3. Im Sathya Sai Zentrum ein starkes Gefühl für Familie und Gemeinschaft aufbauen und Aktivitäten ermutigen, an denen Kinder, Eltern und Mitglieder teilnehmen können
4. Eltern helfen, die Lehren von Sathya Sai Baba in ihre Erziehungspraxis einzubeziehen

### **Grundlegendes**

Einige wichtige Punkte zum SSE-Programm in Sathya Sai Zentren sind:

1. Die Ziele des SSE-Programms sind: Kindern zu helfen, ihre angeborene Göttlichkeit zu manifestieren, die universellen menschlichen Werte herauszuarbeiten, die ihnen innewohnen, und ihnen zu helfen, diese in ihrem täglichen Leben in die Praxis umzusetzen.
2. Das Leben und die Lehren von Sathya Sai Baba, die fünf universellen menschlichen Werte und die wesentliche Einheit aller Glaubensrichtungen bilden den Inhalt des SSE-Programms. Es soll den Kindern ermöglicht werden, in dieser Welt ein spirituelles Leben zu führen.
3. Ein SSE-Handbuch kann für ein Land, eine Region oder eine Zone der SSIO entwickelt werden. Alternativ kann das Land ein geeignetes Handbuch aus einer anderen Zone annehmen. Das SSE-Handbuch bietet Informationen, Schulungen, Lehrpläne und andere Details, die auf die lokalen Bedürfnisse zugeschnitten sind.
4. Die Philosophien und die Einheit hinter den Lehren vieler Religionen werden in dem SSE-Programm unterrichtet. Die Praktiken einer bestimmten Religion sollten nicht gegenüber anderen überbetont werden, da die Kinder die Universalität der Glaubensbekenntnisse kennenlernen sollen. Eltern, die den Glauben ihrer Kinder in ihrer eigenen Familienreligion zu stärken wünschen, können in ihrer Gemeinschaft einen anderen geeigneten Weg dafür finden.
5. Die Aufgabenträger und Lehrer des Sathya Sai Zentrums müssen harmonisch zusammenarbeiten, um ein förderliches und positives Umfeld zu schaffen.

### **Kinder und ihre Eltern**

*Um die Werte des Gebets, der Demut und des liebevollen Dienens am Nächsten in den Köpfen der jungen Menschen zu verankern, ist das Heim, in dem sie aufwachsen, die erste Schule. Die Eltern müssen durchdrungen werden vom Glauben an die grundlegenden Wahrheiten dieser universalen Religion.*

Sathya Sai Baba, 3. April 1967

1. Es wird dringend empfohlen, dass die Mitglieder des Sathya Sai Zentrums ihre Kinder zum SSE-Programm anmelden. Um maximalen Nutzen zu erhalten, sollten Mitglieder mit Kindern im SSE-Programm auch an den Aktivitäten des Sathya Sai Zentrums teilnehmen.
2. Es gibt keine SSE-Klasse für Kinder unter 6 Jahren. Wenn es viele Kinder im Alter von 5 Jahren oder darunter gibt, kann eine Kleinkinder-Gruppe (Sai Nursery) ein Dienst an der Gemeinschaft sein.
3. Jährliche Orientierungstreffen sollten für die Eltern abgehalten werden, damit sie ihre Anliegen mitteilen und Fragen stellen können. Die Einrichtung einer Elterngruppe, die sich monatlich trifft, kann den Eltern helfen, mehr über die Erziehung ihrer Kinder zu erfahren und diese zu Hause zu unterstützen.
4. SSE-Klassen sind offen für Kinder von Nichtmitgliedern, unabhängig von ihrem Glauben und davon, welchen religiösen/spirituellen Meister sie verehren - die Lehren in der SSE sind universell und müssen dies immer sein. Es kann notwendig sein, spezielle Orientierungstreffen für Nichtmitglieder abzuhalten. In besonderen Fällen können - nach Rücksprache mit dem nationalen oder regionalen SSE-Koordinator - separate Klassen für Kinder von Nichtmitgliedern eingerichtet werden.

## SSE-Lehrer

*Die erste Aufgabe des Lehrers ist die Pflege der Tugend in den Herzen der Schüler. Dies ist viel wichtiger als die Förderung des Lernens.*

Sathya Sai Baba, 20. November 1979

1. Der Koordinator für SSE ernennt SSE-Lehrer in Absprache mit dem Leiter des Zentrums und dem nationalen Koordinator für Erziehung (oder dem Erziehungs-Koordinator für die (Sub-)Region, falls ein solcher existiert).
2. Bevor ein Mitglied des Sathya Sai Zentrums die Rolle des Lehrers übernimmt, muss es eine Ausbildung erhalten, gefördert vom Zentralen Kreis.
3. Der SSE-Lehrer erklärt sich bereit, sich den Idealen von Sathya Sai Baba zu verpflichten und ein Vorbild zu sein, indem er Seine Lehren praktiziert. Der Lehrer wird in Zusammenarbeit mit dem Koordinator für Erziehung und den Lehrerkolleginnen und -kollegen seine Ideen, Bedenken und Probleme teilen und regelmäßig mit den Eltern der unterrichteten Kinder Kontakt pflegen.
4. Der SSE-Lehrer wird mit dem Koordinator für Erziehung (und vielleicht dem ISSE) an Seminaren/Workshops/SSEMW-Treffen für Eltern, junge Erwachsene und Erwachsene zusammenarbeiten, wie es angemessen ist.

## Sathya Sai Erziehung in menschlichen Werten (SSEMW) in der Gemeinschaft

Die SSIO verfügt über Programme für Sathya Sai Erziehung in menschlichen Werten in der Gemeinschaft und in Schulen. Diese Programme, die SSEMW genannt werden, werden unter der Schirmherrschaft des ISSE durchgeführt und nicht des Sathya Sai Zentrums, obwohl beide als Partner in diesen Gemeinschafts-Initiativen zusammenarbeiten. Bevor jemand die Rolle eines SSEMW-Lehrers übernehmen kann, muss er als Mitglied des Sathya Sai Zentrums eine Ausbildung erhalten, unterstützt von der SSIO oder eines ISSE.

## Zweig der Hingabe

*Hingabe wurde definiert als höchste, ausschließliche intensive Bindung an den Herrn.*

Sathya Sai Baba, 8. April 1972

*Sie ist der einfachste Weg, Seine Gnade zu gewinnen und zu erkennen, dass Er ... in der Tat alles ist.*

Sathya Sai Baba, Mahashivaratri 1955

*Hingabe ist der einfachste und effektivste Weg, denn sie ist eine spirituelle Disziplin des Herzens.*

Sathya Sai Baba, 14. November 1976

Typischerweise sollte ein Sathya Sai Zentrum ein wöchentliches devotionales Treffen haben, das devotionales Singen, Gebete und Meditation (oder stilles Sitzen) beinhaltet. Im Sathya Sai Zentrum sollte es auch einen wöchentlichen Studienkreis geben, der mit dem devotionalen Treffen kombiniert werden kann - das kombinierte Treffen könnte eineinhalb bis zwei Stunden dauern. Das Format eines devotionalen Treffens wird in Anhang I (S. 38) erörtert.

Der Koordinator für den Zweig der Hingabe hat die Gesamtverantwortung für die verschiedenen Elemente des devotionalen Sathya Sai Programms des Zentrums, einschließlich der folgenden Punkte (einzelne Aspekte können an andere delegiert werden):

1. Unterhaltung der Räumlichkeiten des Sathya Sai Zentrums und eines einfachen, universellen Altars, in Übereinstimmung mit den Richtlinien
2. Koordination von devotionalen Treffen (S. 21) und devotionalem Übungs-Singen (S. 23)
3. Einrichtung und Pflege eines Programms zur Begrüßung und Orientierung von Neuankömmlingen (S. 24)
4. Unterhaltung einer Bibliothek mit Literatur und Audio-Video-Aufnahmen - in einigen Sathya Sai Zentren kann diese Aufgabe auch in die Zuständigkeit des Koordinators für Erziehung fallen

## **Allgemeine Grundsätze**

1. Ein Sathya Sai Zentrum ist eine spirituelle Organisation, in der die Einheit der Glaubensrichtungen und die Praxis der fünf universellen menschlichen Werte betont werden. Die Lehren von Sathya Sai Baba sind universell; Er ist nicht gekommen, um eine neue Religion zu gründen, sondern um uns zu berichten von:

*Diesem universellen einheitlichen Glauben, diesem spirituellen Prinzip, diesem Weg der Liebe, dieser Tugend der Liebe, dieser Pflicht der Liebe, dieser Verpflichtung zur Liebe.*

Sathya Sai Baba, 4. Juli 1968

- Dementsprechend führen wir die Aktivitäten des Sathya Sai Zentrums durch, insbesondere unsere devotionalen Programme, die dafür sorgen, dass sich spirituell Suchende aller Glaubensrichtungen und aller Gesellschaftsschichten willkommen fühlen.
2. Als spirituelle Organisation halten wir die Ausgestaltung der Räumlichkeiten des Sathya Sai Zentrums einfach. Sie spiegelt die Nichtausgrenzung der Lehren Sathya Sai Babas wider, so dass Mitglieder und Neuankömmlinge verstehen, dass nicht eine bestimmte religiöse Tradition bevorzugt wird. Zitate von Sathya Sai Baba können an den Wänden angebracht sein, zusammen mit universellen Zitaten aus den großen Weltreligionen.
  3. Sathya Sai Zentren sollten universelle spirituelle Praktiken betonen, in Übereinstimmung mit den Lehren von Sathya Sai Baba und der Einheit der Glaubensrichtungen, anstatt sich auf Rituale zu konzentrieren oder auf Praktiken eines bestimmten Glaubens oder einer bestimmten Religion. Das Ziel sollte sein, Harmonie zwischen den Lehren Sathya Sai Babas und den lokalen Traditionen zu schaffen.

4. Es wird dringend empfohlen, dass das devotionale Treffen des Sathya Sai Zentrums so durchgeführt wird, dass Menschen mit unterschiedlichem Glaubenshintergrund sie leicht verstehen und eine Beziehung dazu herstellen können. Der Schwerpunkt liegt auf der Einheit, wobei die kulturelle Relevanz angemessen berücksichtigt wird (siehe unten).
5. Als Anhänger von Sai Baba studieren und respektieren wir alle Religionen. Es wird angeregt Studienkreise über andere Glaubensrichtungen durchzuführen, um die Einheit aller Religionen zu betonen.
6. Sathya Sai Baba verlangte, dass Männer und Frauen bei allen Aktivitäten des Sathya Sai Zentrums getrennt sitzen sollten:

*Beim hingebungsvollen Singen und anderen Treffen sollten Männer und Frauen getrennt voneinander sitzen. Diese Regel gilt für alle Mitglieder - ob Inder oder Nicht-Inder, in Indien oder anderswo. Sie ist ein Teil der spirituellen Disziplin, die für Devotees notwendig ist.*

*Sathya Sai Baba, 22. November 1980*

7. Alle Aktivitäten des Sathya Sai Zentrums - seien es Hingabe, Studium oder selbstloses Dienen - sind für alle Mitglieder, Neuankömmlinge und Besucher offen.
8. Der Abschnitt über kulturelle Relevanz (auf S. 12) und Anhang I über devotionale Treffen (auf S. 38) enthält Material, das für den Zweig der Hingabe relevant ist.

## **Devotionale Treffen**

*Wo meine Anhänger singen, dort bin Ich.*

*Sathya Sai Baba, 27. September 1960*

*Das devotionale Singen in der Gruppe hat einen anderen Zweck als stille Einzelgebete. Es ist ein gemeinsames spirituelles Bemühen, die sechs Feinde des Menschen zu überwinden: Lust, Zorn, Gier, Bindung, Stolz und Hass.*

*Sathya Sai Baba, 1. April 1975*

*Das Singen des Namens Gottes durch eine Gruppe von Menschen kann den Prozess der Befreiung unterstützen, nicht nur der Mitglieder der Gruppe. Dies wird auch denen zugutekommen, die zuhören, und sogar denen außerhalb des Kreises der Zuhörer - die ganze Welt kann von den Schwingungen profitieren.*

*Sathya Sai Baba, 26. Januar 1982*

Das wöchentliche devotionale Treffen mit devotionalem Singen ist für viele Devotees der Höhepunkt der Woche. Es kann eine intensive spirituelle Aktivität sein, bei welcher der Fokus auf jedes Lied und dessen Bedeutung einen näher zum Herrn bringt. Um diesen Zustand zu erreichen, bedarf es der Zusammenarbeit aller - derer, die das Treffen vorbereiten und koordinieren, der Vorsänger, der Musiker und aller Teilnehmer. Man sollte sich vor Augen halten:

1. Zusammenarbeit ist für den größtmöglichen spirituellen Nutzen unerlässlich. Das Ziel ist es, Einheit zu erfahren.
2. Sänger, Musiker usw. müssen den devotionalen Gesang als selbstloses Dienen betrachten und jeden Gedanken daran beiseitelassen, dass ihre Darbietung eine Gelegenheit zur persönlichen Aufwertung ist.
3. Wissen und Weisheit können auch durch das Verstehen der Bedeutung der Worte und Ideen in den Liedern erreicht werden.



4. Bhajan-Vorsänger sollten auf Disziplin und Genauigkeit achten. Sie müssen auf richtigen Rhythmus und richtige Melodie achten und mit hingebungsvollem Gefühl singen (Tala, Raga und Bhava). Gegenseitiger Respekt muss vorhanden sein.
5. Hingabe bedeutet, dem Herrn unsere besten Bemühungen darzubringen. Wählt Lieder, die euch vertraut sind und denen alle leicht folgen können.

Das Sathya Sai Zentrum kann sein eigenes Format für das devotionale Treffen entwickeln. Ein empfohlenes Format für ein solches Treffen ist in Anhang I gegeben. Ein typisches devotionales Treffen wird 60 bis 90 Minuten dauern (vielleicht bis zu zwei Stunden, wenn es einen Redner und einen Studienkreis gibt). Im Allgemeinen bildet das devotionale Singen (Bhajans) das Herzstück des devotionalen Treffens.

Das Sathya Sai Zentrum (der Koordinator für Hingabe und der Zentrumsleiter gemeinsam) kann eine Person ernennen, um alle Aspekte der devotionalen Treffen zu koordinieren. Es kann auch angebracht sein, einen Gesangskoordinator für devotionales Singen für alle Aspekte des devotionalen Gruppengesangs, einschließlich des Übens, zu benennen.

Im Folgenden werden einige Punkte zum Treffen und zum devotionalen Singen erläutert:

1. Bereitet den Raum mindestens 15 Minuten vor dem devotionalen Treffen vollständig vor. Halte den Altar einfach - ein Bild von Sathya Sai Baba und das Sarva Dharma-Logo. Es sollte genügend Stühle für diejenigen geben, die nicht auf dem Boden sitzen wollen. Wenn es Konsens unter den Mitgliedern gibt, kann im devotionalen Bereich auch ein Bild oder Symbol der Hauptreligionen der jeweiligen Gemeinschaft platziert werden. Zu diesen Fragen kann beim Zentralen Kreis oder dem Koordinations-Komitee Beratung eingeholt werden.
2. Wenn gewünscht, kann ein devotionales Lied von mehr als einem Sänger vorgesungen werden.
3. Mikrofone werden für die Vorsänger und die Hauptinstrumente empfohlen. Instrumente der lokalen Kultur, sowie die bei Sathya Sai devotionalem Singen traditionell gebräuchlichen Instrumente, wie z.B. Tabla oder Harmonium, können verwendet werden. Es sollte mindestens ein Mikrofon für die weiblichen Vorsängerinnen geben und ein weiteres für die Männer.
4. Das Programm sollte zur Gänze für alle zugänglich sein, mit den Worten und der Bedeutung der Lieder. Zur Anzeige des Programms kann eine Tafel oder ein elektronisches Gerät für die Nummern der Lieder in den Liederbüchern (für alle verfügbar) verwendet werden. Als Ersatz für Liederbücher kann ein Beamer benutzt werden, mit dem die Worte und die Bedeutung der Lieder auf eine große Fläche projiziert werden.
5. Die Devotees sollten einige Minuten vor Beginn des Treffens Platz nehmen, sie können die Zeit vor dem devotionalen Treffen für eine innere Einkehr nutzen.
6. Die Frauen sitzen auf der einen Seite des Raumes und die Männer auf der anderen.
7. In Prasanthi Nilayam werden am Ende des Treffens *Arathi* (das Flammenopfer an Sathya Sai Baba) und *Samastha Loka* (das Friedensgebet) gesungen. Eine Zone, Region oder ein Land kann sich dafür entscheiden, sie zu singen oder auch nicht, sie können auch in der Landessprache gesungen werden. Mit Zustimmung des Zonen-Vorsitzenden, des Zentral-Koordinators und Landes-Koordinators kann ein Sathya Sai Zentrum *Arathi* in der Landessprache singen, mit oder ohne Opferflamme.
8. *Vibhuti* (heilige Asche) kann allen zur Verfügung gestellt werden, entweder durch Verteilung nach dem devotionalen Singen oder durch Bereitstellung beim Verlassen des Raumes.



9. Nach dem devotionalen Treffen ist es am besten, wenn die Leute still gehen, um die Freude und den während des Treffens erlebten Frieden im Herzen aller bewahren zu können.

10. Devotionales Singen:

- Das devotionale Singen dauert in der Regel zwischen 30 und 45 Minuten, abhängig vom Sathya Sai Zentrum und der Gesamtlänge des devotionalen Treffens und dessen Inhalt.
- Die begabtesten Sängerinnen und Sänger sollten Vorsängerinnen und -sänger sein, damit die Teilnehmerinnen und Teilnehmer den größten spirituellen Nutzen aus der Sitzung haben. Je größer das Sathya Sai Zentrum ist, desto wichtiger ist diese Richtlinie. Wo immer es angebracht ist, sollten jedoch die Menschen, die die Rolle als Vorsänger anstreben und die an den Übungseinheiten teilnehmen, Gelegenheiten bekommen, vorzusingen. Vorsänger sollten rhythmisch und melodisch rein singen. In kleinen Sathya Sai Zentren kann diese Richtlinie je nach den Umständen gelockert werden.
- Einige Sathya Sai Zentren reservieren ein oder zwei Lieder zum Vorsingen für SSE-Kinder oder junge Erwachsene. Es ist auch zulässig, dass in einem Gruppensingen nur junge Erwachsene vorsingen.
- Beim Singen sollten die Sängerinnen und Sänger nach Möglichkeit abwechselnd vorsingen.
- Haltet die Kontinuität zwischen den Liedern aufrecht - reduziert Unterbrechungen auf ein Minimum.
- Die Lieder können im Vor- und Nachsing-Stil oder als Chor gesungen werden. Im Vor- und Nachsing-Stil wird das Lied im Allgemeinen zweimal gesungen, das erste Mal langsam und das zweite Mal schneller. Das erste Mal wiederholt man jede Zeile zweimal, beim zweiten Mal wiederholt man jede Zeile einmal. Bei langen Liedern wiederholt man beim ersten Mal nicht jede Zeile zweimal.
- Singt Lieder, welche die meisten Teilnehmer kennen und mitsingen können. Singt Lieder, die die lokale Kultur widerspiegeln (singt z.B. in der lokalen Sprache) und fördert das Singen von Liedern aus verschiedenen Religionen.

### **Devotionales Gruppensingen - Koordination und Praxis**

Die folgenden Punkte können berücksichtigt werden:

1. Ein Koordinator für das devotionale Singen (Bhajans), der vom Koordinator für Hingabe und dem Leiter des Sathya Sai Zentrums ernannt wird, ist verantwortlich für alle Aspekte des devotionalen Singens, einschließlich der Auswahl von Liedern, der Auswahl von Sängern und Musikern sowie dem Organisieren von Übungssingen. Diese Verantwortung kann auch unter mehreren Personen rotieren.
2. Es können regelmäßig (z.B. monatlich) Übungssingen für das devotionale Singen abgehalten werden, je nach Bedarf. Jede Person kann teilnehmen. Der Unterricht könnte sich auf folgende Themen konzentrieren: Singen in richtiger Tonhöhe, Rhythmus-Halten, Lernen neuer Lieder, Singen mit einem Mikrofon, zu Instrumenten usw.
3. In einem großen Sathya Sai Zentrum sollten Musiker und Vorsänger die Lieder im Vorhinein üben, um sich zu vergewissern, dass Einigkeit über die Tonart besteht, in der ein Lied gespielt werden soll, wie oft die Zeilen gesungen werden, usw. Dieses Übungssingen kann auch eine halbe Stunde vor Beginn des devotionalen Singens durchgeführt werden.
4. Führt in einem devotionalen Singen nicht mehr als ein neues Lied ein. Dieses Lied sollte vorher mit einer beträchtlichen Anzahl von Mitgliedern eingeübt sein, so dass man leicht folgen kann.

## Begrüßung von Neuankömmlingen und Besuchern

Wir heißen Besucher und Neuankömmlinge aller Glaubensrichtungen und Religionen willkommen, und wir respektieren alle spirituellen Wege.

Die Besucher des Sathya Sai Zentrums sollten Universalität und eine liebevolle Umgebung wahrnehmen. Der Ort des Treffens, das Treffen selbst und die Art und Weise, wie jede Person begrüßt wird, sollten dieses Verständnis unterstützen. Hier sind einige wichtige Punkte zur Begrüßung von Besuchern:

1. Besucher können an allen Aktivitäten der Zweige (Hingabe, Erziehung und Selbstloses Dienen) teilnehmen.
2. Betraut bestimmte Personen mit der Aufgabe, Besucher zu empfangen, bildet vielleicht ein Begrüßungskomitee. Die für diese Aufgabe ausgewählten Mitglieder sollten aufgeschlossen sein, eine weite, umfassende Sichtweise zu religiösen und spirituellen Themen haben, über einschlägige Kenntnisse hinsichtlich von Botschaft, Lehre und Werk von Sathya Sai Baba sowie über gute Kenntnisse über die Arbeitsweise der SSIO verfügen, und sie sollen ein einladendes, positives Auftreten haben.
3. Das Begrüßungskomitee oder die Verantwortlichen des Zentrums sollen Neuankömmlinge herzlich willkommen heißen und ihnen Informationen über das Programm, die Regeln und die Konventionen des Sathya Sai Zentrums geben. Auch können wesentliche Informationen über die Struktur und die Ziele der SSIO mitgeteilt werden. Es ist sehr wichtig, dass Neuankömmlinge mit einem Lächeln begrüßt werden, einem offenen Herzen und Sanftheit in unserer Rede und unserem Handeln.
4. Die Mitglieder des Sathya Sai Zentrums sollen die Besucher willkommen heißen und ihnen helfen – z.B. wo sie sitzen sollen, wie man die devotionalen Lieder im Liederbuch findet, erklären, was ein Studienkreis ist usw. – und alle Fragen beantworten, die die Besucher haben.
5. Eine Broschüre für Neuankömmlinge sollte den Besuchern zur Verfügung stehen, zusammen mit anderen geeigneten Broschüren, Faltblättern oder Videos.
6. Je nach der Anzahl der Besucher kann das Sathya Sai Zentrum ein wöchentliches, vierzehntägiges oder monatliches Besucher-Treffen einrichten, vielleicht eine halbe Stunde vor oder nach einem devotionalen Treffen, bei dem die grundlegenden Prinzipien der Lehren Sathya Sai Babas und der Zweck und die Struktur der SSIO besprochen werden können.
7. Die Mitglieder sollten es vermeiden, Bekehrungsversuche zu machen, Geld zu erwähnen und einen Besucher zu drängen, Mitglied zu werden.

## Zweig des selbstlosen Dienens

*Selbstloses Dienen ist das eigentliche Wesen der Hingabe.*

Sathya Sai Baba, 29. März 1967

*Dienen ist das beste Heilmittel gegen Egoismus.*

Sathya Sai Baba, 13. Januar 1968

*Betrachtet das selbstlose Dienen als die beste spirituelle Disziplin ... Aber glaubt nicht, dass ihr mit Dienen die Welt umgestalten oder reformieren könnt. Vielleicht könnt ihr oder auch nicht; das spielt keine Rolle. Der wahre Wert des selbstlosen Dienens, sein sichtbarstes Ergebnis ist, dass es euch selbst reformiert und umgestaltet. Übt selbstloses Dienen als spirituelle Disziplin; dann werdet ihr demütig und glücklich sein.*

Sathya Sai Baba, 29. März 1967

Der Pfad des Handelns (Karma), der durch selbstloses Dienen verkörpert wird, ist einer der drei Pfade zur Selbstverwirklichung, die von Sathya Sai Baba befürwortet werden. Sathya Sai Baba betont, dass kleine oder große Akte des selbstlosen Dienens immensen spirituellen Nutzen für den Aspiranten bringen, wenn sie mit der Einstellung ausgeführt werden, Gott zu dienen, der in denjenigen wohnt, denen gedient wird. Sathya Sai Baba hat gesagt, dass selbstloses Dienen die beste Form der spirituellen Disziplin ist. Dementsprechend war seit Beginn der Sathya Sai Organisation der Zweig des Dienens ein wichtiger Zweig eines Sathya Sai Zentrums. Der Koordinator für selbstloses Dienen leitet diesen Zweig.

## Allgemeine Grundsätze

Selbstloses Dienen kann zu einer spirituellen Aktivität werden, die zu innerer Transformation führt, wenn es mit der Einstellung ausgeführt wird, dass man Gott in der anderen Person dient, ohne eine wie immer geartete Belohnung zu erwarten. Ein solches selbstloses Dienen sollte nach den folgenden Grundsätzen geleistet werden:

1. Einheit: Die wesentliche Botschaft von Sathya Sai Baba ist die Förderung der Einheit, einschließlich Einheit der Absicht und Einheit in unseren Handlungen, und deshalb werden alle Teilnehmer ermutigt, in einem Geist der Einheit zusammenzuarbeiten.
2. Loslösung: Zur Überwindung unserer Vorlieben und Abneigungen und zur Beseitigung von Urteilen über andere, insbesondere über diejenigen, denen wir dienen, reicht es aus, wenn man vorhat, mit einem mitfühlenden Herzen gute Arbeit zu leisten.
3. Liebe und Dankbarkeit: Da Gott in allen Wesen wohnt und das, was wir anbieten, Ihn erreicht, sollten wir mit Liebe und Dankbarkeit für die Gelegenheit zu dienen auf diejenigen zugehen, für die wir da sein wollen, zumal wir durch unser selbstloses Dienen verwandelt werden und von diesem Dienen profitieren.
4. Zuverlässigkeit: Gegenüber den Empfängern - unser Dienen ist eine Verpflichtung ihnen und Gott gegenüber, der in ihnen wohnt - sowie den Menschen, mit denen wir zusammenarbeiten, ist Zuverlässigkeit notwendig.
5. Freundlichkeit: Ausgedrückt durch Einfachheit, Liebenswürdigkeit, Einfühlungsvermögen, Gewaltlosigkeit und Respekt für die Empfänger.
6. Sicherheit: Nehmt jede Dienstleistung erst nach einer ausreichenden Sicherheitsbewertung vor, um zu gewährleisten, dass keine Teilnehmer dem Risiko einer Verletzung oder eines Schadens ausgesetzt sind.

Der erste Aspekt des selbstlosen Dienens ist für den eigenen Körper Sorge zu tragen, denn er gehört Gott. Danach folgen die Eltern, die Familie und dann die Armen und Bedürftigen. Man kann auch den Tieren, der Umwelt und der Gesellschaft dienen. Vernachlässigt nicht den anderen Mitgliedern des Sathya Sai Zentrums zu dienen.

Selbstloses Dienen darf sich nicht auf reine Sozialarbeit beschränken. Jede Interaktion mit anderen wird mit der richtigen Einstellung zum selbstlosen Dienen werden.

*Der Kern der spirituellen Disziplin des selbstlosen Dienens besteht darin, jeden als sich selbst zu sehen und sich selbst in jedem.*

Sathya Sai Baba, 14. November 1975

Die Mitglieder des Sathya Sai Zentrums können ihre eigenen, individuellen, selbstlosen Projekte des Dienens durchführen. In einigen Situationen und für manche Menschen ist dies vielleicht die beste Art zu dienen. Aber die Wirksamkeit von selbstlosem Dienen als spirituelle Praxis kann zunehmen,

wenn es gemeinsam mit anderen ausgeübt wird. Im Einklang mit dem Ziel der SSIO, ein Umfeld zu schaffen, in dem der Einzelne spirituell vorankommen kann, entwickelt und führt der Zweig des selbstlosen Dienens Projekte des Dienens in der Gesellschaft durch.

Die Mitglieder des Sathya Sai Zentrums, die an Projekten des Dienens arbeiten, sollten die Bedeutung des selbstlosen Dienens verstehen. Dementsprechend wird es nützlich sein, von Zeit zu Zeit Studienkreise über selbstloses Dienen abzuhalten. Man kann mehrere Studienkreise über das im Studienführer zum selbstlosen Dienen bereitgestellte Material organisieren, welches für die zehnte Vor-Weltkonferenz der SSIO entwickelt wurde (<http://sathyasai.org/sathya-sai/teachings/study-guides/selfless-service>). In einem Land oder einer Zone kann es nützlich sein, Richtlinien für Studienkreise zu entwickeln, die die Vorteile des selbstlosen Dienens vertiefen.

### **Richtlinien für Projekte des selbstlosen Dienens**

1. Die im Namen der SSIO erbrachten Dienste sollten die Wahl von jedem einzelnen selbst sein. Zum Dienen darf ermutigt werden, aber niemals sollte es erzwungen werden. Dienen kann einzeln oder in Gruppen durchgeführt werden.

*Nicht Zwang, sondern die Quelle (das Göttliche) sollte euch inspirieren.*

Sathya Sai Baba, 4. Oktober 1989

2. Die Arbeit innerhalb der SSIO, einschließlich der administrativen Tätigkeit, ist auch Dienen, und alle Mitglieder sollten zur Teilnahme ermutigt werden.
3. In Übereinstimmung mit den Prinzipien der Richtlinien der SSIO sollten Publizität, Mitgliederwerbung und Spendensammlungen vermieden werden. Aktivitäten des Dienens müssen selbst finanziert werden. Spenden können akzeptiert werden, aber nur in Übereinstimmung mit den Vorschriften der SSIO.
4. Eine Aktivität des Dienens im Sathya Sai Zentrum muss von einem Mitglied des Sathya Sai Zentrums geleitet werden, eventuell nach Zuweisung durch den Koordinator für selbstloses Dienen.
5. Freiwillige, die an Projekten des Dienens eines Sathya Sai Zentrums arbeiten, müssen nicht Mitglieder des Sathya Sai Zentrums oder der SSIO sein. Sie sollten jedoch dazu vom Leiter des Sathya Sai Zentrums autorisiert worden sein, und sie müssen den Anweisungen der Projektverantwortlichen folgen.
6. Der Koordinator für selbstloses Dienen muss die Projekte des Dienens eines Sathya Sai Zentrums kontinuierlich überwachen und sicherstellen, dass (1) sie einem wirklichen Bedarf dienen, (2) das Sathya Sai Zentrum die Ressourcen besitzt - in Form von Zeit, Geld, Energie und entsprechend ausgebildeten Personen, usw. - um die Projekte erfolgreich durchzuführen, und (3) sie mit der richtigen Einstellung und in Übereinstimmung mit den Praktiken der SSIO ausgeführt werden.
7. Am besten sind Hilfsprojekte, die die Bedürfnisse einer lokalen Gemeinschaft befriedigen und praktisches Anpacken erfordern. Ein Projekt, das hauptsächlich darin besteht, Geld oder Gegenstände für einen bestimmten Zweck zu spenden, ist möglicherweise keine effektive spirituelle Aktivität, weil die Freiwilligen sich nicht für die Menschen, denen gedient wird, engagieren. Der Koordinator für selbstloses Dienen sollte gut recherchieren und die Bedürftigen und Vernachlässigten identifizieren, für welche die lokale Regierung oder andere Organisationen nicht ausreichend sorgen. Die Planung von Projekten des Dienens sollte daher sorgfältig erfolgen.

8. Je nach dem Land muss das Sathya Sai Zentrum möglicherweise eine Versicherung gegen möglichen Verlust und Schaden abschließen, die während der Aktivität des Dienens an Personen oder Dingen verursacht werden könnten. Dies kann auch durch eine entsprechend vereinbarte Versicherung geregelt werden, die der Zentrale Kreis abschließt. Alle Freiwilligen, ob Mitglieder des Sathya Sai Zentrums oder nicht, sollten durch eine solche Versicherung geschützt sein. In einigen Ländern verlangt der Versicherer möglicherweise vom Sathya Sai Zentrum, dass es Listen der Teilnehmer an den einzelnen Projekten führt.
9. Um die Wirksamkeit der Tätigkeiten des Dienens zu gewährleisten, insbesondere wenn sie von mehreren Sathya Sai Zentren innerhalb lokaler und nationaler Institutionen ausgeführt wird, kann vom Zentralen Kreis oder den Sathya Sai Zentren selbst ein interner Verhaltenskodex herausgegeben werden. Alle Freiwilligen werden sich an den Kodex halten.
10. Im Idealfall werden Projekte des Dienens unabhängig von der jeweiligen Regierung und anderer Organisationen durchgeführt. Wenn nötig können Sathya Sai Zentren aber auch mit anderen Organisationen zusammenarbeiten, z.B. Singen in einem Pflegeheim, Versorgung von Obdachlosen mit Mahlzeiten zusammen mit einer darin erfahrenen Nicht-Regierungs-Organisation, ein Medizincamp in einer Kirche usw., solange die von Sathya Sai Baba und der SSIO gegebenen Richtlinien für diese Aktivitäten nicht kompromittiert, sondern gewissenhaft befolgt werden. Ein Sathya Sai Zentrum, das den Wunsch zur Teilnahme an einem Projekt des selbstlosen Dienens mit einer anderen Organisation hat, sollte vom Zentralen Kreis die Genehmigung dazu erhalten.

### **Entwicklung und Unterhaltung von Projekten des Dienens**

Der Koordinator für selbstloses Dienen beaufsichtigt die Projekte des Sathya Sai Zentrums, die Leitung bestimmter Projekte kann aber auch an andere delegiert werden. Bei der Entscheidung für ein neues Projekt des Dienens sollten die folgenden Aspekte berücksichtigt werden:

1. Verfügt das Sathya Sai Zentrum über ausreichende Mittel?
2. Sind die Mitglieder des Sathya Sai Zentrums enthusiastisch genug, um das Projekt zu unterstützen?
3. Verfügt das Sathya Sai Zentrum über das nötige Wissen, die Fähigkeiten und die Expertise, um das Projekt durchzuführen? In einigen Ländern muss zum Beispiel jede Ausgabe von Lebensmitteln von jemandem überwacht werden, der hinsichtlich Lebensmittelsicherheit professionell geschult ist.

Um diese Punkte zu überprüfen, kann das Projekt in einer Mitgliederversammlung vorgeschlagen und besprochen werden. Die erforderlichen Kosten sollten erwähnt werden, und die Mitglieder können aus eigenem freien Willen einen Beitrag leisten in Übereinstimmung mit den Anweisungen von Sathya Sai Baba. Gegebenenfalls können kleine Projekte begonnen und später erweitert werden, wenn mehr Ressourcen zur Verfügung stehen. Ermutigt die Menschen, an der Aktivität des Dienens teilzunehmen; ohne darum gebeten zu werden, können einige Mitglieder sich dazu bewegt fühlen zu den Kosten beizutragen. Heißt Neankömmlinge und Nicht-Devotees zur Teilnahme an den Aktivitäten des Selbstlosen Dienens willkommen.

In ähnlicher Weise sollte der Koordinator für selbstloses Dienen bei der Fortsetzung des Projektes darauf achten, dass das Projekt weiterhin einem wirklichen Bedarf dient und dass es vom Sathya Sai Zentrum gut unterstützt wird:

1. Stellt das Sathya Sai Zentrum wirklich das zur Verfügung, wozu es sich verpflichtet hat?

2. Besteht immer noch Bedarf für dieses Projekt?
3. Wie kann der Dienst für die Menschen, denen er angeboten wird, von noch größerem Nutzen sein?
4. Sind sich die Mitglieder bewusst, dass es sich um mehr als einen Dienst an der Gemeinschaft handelt, und dass es ein Projekt selbstlosen Dienens mit einer spirituellen Grundlage ist?

## Arten des Dienens

Ein Sathya Sai Zentrum könnte auf mehrere verschiedene Arten dienen. Beispiele für häufige Projekte von Sathya Sai Zentren sind:

1. Projekte, die alten Menschen, Jugendlichen oder Obdachlosen helfen, die unter Einsamkeit und Vernachlässigung leiden. Wir müssen bereit sein, unsere wertvollsten Ressourcen zu geben - unsere Zeit und Energie. Bei diesem Tun können wir sie die Liebe spüren lassen, die sie brauchen.
2. Projekte, die Mutter Erde schützen - Recycling, Wiederverwertung, Bäume pflanzen, Strände reinigen, etc.
3. Programme, die das Wissen fördern z. B. über gute Hygiene, vegetarische Ernährung und gesundes Leben, Abstinenz von Drogen, Alkohol und Rauchen usw.
4. Aktivitäten des selbstlosen Dienens für ältere Menschen, Waisen, Behinderte, Mittellose, Obdachlose, Gefangene und andere in Not - Bereitstellung von Nahrung, Bildung oder einfach nur Singen und sich um sie kümmern. Dies könnte in Krankenhäusern, öffentlichen und privaten Einrichtungen, in ihren Wohnungen oder wo auch immer solche bedürftigen Personen leben, durchgeführt werden.
5. Computer-Kurse und unterstützende Berufsbildungs-Programme sowie Nachhilfe-Kurse nach der Schule.

In Gemeinschaften mit zwei oder mehr Sathya Sai Zentren können gemeinsame Dienstprojekte den Geist der Zusammenarbeit stärken und größere Effizienz bei der Nutzung der Ressourcen entwickeln. Dies ermöglicht, größere, langfristige Dienstprojekte durchzuführen. Dies erlaubt auch Mitgliedern kleinerer Sathya Sai Zentren, an großen Projekten teilnehmen zu können, ohne sich überfordert zu fühlen, und es erhöht den Pool an Freiwilligen, die für ein über längere Zeit laufendes Projekt des Dienens zur Verfügung stehen.

## Programm für junge Erwachsene (JE)

*Siebzig Prozent der Weltbevölkerung besteht aus „jungen Leuten“, die die potentiellen Führungskräfte von morgen sind. Wenn sie nicht richtig ausgebildet werden, um in der Zukunft ihre Rolle zu übernehmen, wird die Gesellschaft, die Nation und die Welt nicht im Frieden voranschreiten.*

Sathya Sai Baba, 25. Januar 1985

Das Programm für die jungen Erwachsenen ermutigt Männer und Frauen zwischen 18 und 40 Jahren, ein zielbewusstes Leben im Dienste ihrer Familien, Gemeinschaften und Länder zu führen, durch das Lernen und Praktizieren spiritueller Prinzipien, die durch das Leben, die Lehren und das Werk Sathya Sai Babas offenbart wurden. Primäre Bedeutung wird der ganzheitlichen Charakterentwicklung beigemessen, durch spirituelle Übungen, insbesondere dem selbstlosen Dienen, und unter Berücksichtigung der Tatsache, dass der Hauptzweck des JE-Programms derjenige ist, die eigene angeborene Göttlichkeit zu erkennen und zu manifestieren. Das JE-Programm bietet ein Forum zum Austausch über praktische Fragen, mit denen JE konfrontiert werden, wenn sie ein spirituelles Leben nach Sathya Sai Babas Lehren führen.



Ein blühendes JE-Programm, das die Energie und Vitalität der jungen Erwachsenen nutzt, kann dem Sathya Sai Zentrum helfen zu gedeihen. Die jungen Erwachsenen können dem Sathya Sai Zentrum helfen, Initiativen zu fördern, die es der SSIO ermöglichen, den Bedürfnissen des Landes im Einklang mit seinen Traditionen besser gerecht zu werden. Tatsächlich profitiert jeder von einem gut geführten JE-Programm.

### **Einheit**

Das JE-Programm ist ein integraler Bestandteil der SSIO und keine separate Organisation. Die jungen Erwachsenen sollen die Möglichkeit erhalten, spirituelle Programme und Programme des Dienens für Junge Erwachsene zu leiten. Von ihnen wird auch erwartet, dass sie an Aktivitäten des Sathya Sai Zentrums teilnehmen und einen aktiven Beitrag zu leisten. Die Leitung eines Sathya Sai Zentrums kann die jungen Erwachsenen nähren, indem sie sich ihrer Bedürfnisse annimmt und ihre spirituellen Programme und Programme des Dienens unterstützt.

### **Koordinatoren**

Die JE-Koordinatoren werden von den jungen Erwachsenen nach dem gleichen Verfahren ausgewählt, das für die Aufgabenträger des Sathya Sai Zentrums gilt, außer dass - bei fehlender Einigung - der Landeskoordinator vom Leiter des Sathya Sai Zentrums konsultiert werden soll. JE-Koordinatoren haben eine zweijährige Amtszeit und können für weitere zwei Jahre ausgewählt werden. Zu den Auswahlkriterien gehört der Nachweis der Selbstlosigkeit, Hingabe an die Sathya Sai-Ideale und die Kompetenz, eine Führungsrolle in der SSIO zu übernehmen.

### **Führung**

Die SSIO bietet den jungen Erwachsenen die Möglichkeit, ihre Führungsqualitäten durch ein strukturiertes Programm zu entwickeln, das Sathya Sai International Youth Leadership Programme (SSIYLP). Das SSIYLP bietet JE-Führungskräften eine einzigartige Gelegenheit, Schlüsselqualitäten der Führung zu erlernen, ihre Lebenskompetenzen zu verbessern und der Menschheit zu dienen, indem sie größere Aufgaben in der SSIO übernehmen und Instrumente der göttlichen Mission werden. Mit der Spiritualität als Kernstück will das SSIYLP die jungen Erwachsenen inspirieren, motivieren und in Sathya Sai Babas Lehren über ethische und moralische Führung ausbilden, basierend auf den menschlichen Werten in der heutigen Welt.

Die JE-Führer sind verpflichtet, die SSIO-Richtlinien zu beachten. Obwohl die JE-Altersspanne zwischen 18 und 40 Jahren liegt, wird es angestrebt, dass JE-Koordinatoren der Sathya Sai Zentren, sowie auf (sub-)regionaler und nationaler Ebene unter 35 Jahre alt sein sollen. Dies hilft beim Erfahrungstransfer und bei der weiteren Entwicklung des jungen Erwachsenen, nachdem die Amtszeit einer Person als Führungskraft beendet ist. In größeren Sathya Sai Zentren, (Sub-)Regionen und Ländern, in denen es mehr als zehn Junge Erwachsene gibt, können ein männlicher JE-Koordinator und eine weibliche JE-Koordinatorin ernannt werden.

JE-Berater, die über 40 Jahre alt sind, werden von den jungen Erwachsenen nach dem gleichen Verfahren wie die Aufgabenträger für Sathya Sai Zentren ausgewählt, außer dass bei fehlender Einigung der Landeskoordinator vom Leiter des Sathya Sai Zentrums konsultiert wird. Ein JE-Berater dient zunächst für zwei Jahre und kann diese Aufgabe mit Zustimmung des Leiters des Sathya Sai Zentrums und der jungen Erwachsenen fortführen. Im Idealfall hat der JE-Berater zuvor als JE-Koordinator gedient und bleibt ein aktiver Teilnehmer an Programmen des Sathya Sai Zentrums. Der JE-Berater bietet auf Anfrage des JE-Koordinators und des Leiters des Sathya Sai Zentrums dem JE-Koordinator



Mentorenschaft und Unterstützung an. Der JE-Berater kann bei der Entwicklung der JE-Gruppe helfen, muss aber nicht unbedingt JE-Projekte und Aktivitäten leiten.

Die JE-Koordinatoren legen regelmäßig Berichte über die JE-Aktivitäten vor, wie vom Leitungs-Team des Sathya Sai Zentrums verlangt. JE-Koordinatoren arbeiten mit den JE zusammen, die auch im Zentralen Kreis vertreten sind, und sie sind verantwortlich für die Verteilung von Informationen und Materialien, die vom Zentralen Kreis oder vom Leitungs-Team des Sathya Sai Zentrums für die JE kommen.

### **Programme und Aktivitäten der jungen Erwachsenen (JE)**

Die JE sollten altersgemäße Aktivitäten entwickeln, um ihre Talente und ihr Selbstwertgefühl zu fördern und zu entwickeln. Die Zusammenkünfte und Programme der JE sollten Bildungs- und devotionale Aktivitäten beinhalten, mit einer starken Betonung des selbstlosen Dienens, einschließlich:

- Hingabe: Gebet, Meditation, devotionales Singen, Studium der Lehren von Sathya Sai Baba
- Retreats/Konferenzen: Workshops zur persönlichen Entfaltung, motivierende Redner
- Bildung: Computerkompetenz, Erziehung zu menschlichen Werten, berufliche Weiterbildung, Patenschaften
- Selbstloses Dienen: Suppenküchen, Katastrophenhilfe, Blutspenden, medizinische Camps, Serve the Planet, Engagement für die Öffentlichkeitsarbeit
- Kultur: Konzerte, Schauspiel, Poesie, CD mit devotionalen Liedern, Radioprogramme
- Entwicklungsprogramme, internationale Führungsausbildung
- LASA-Projekt (love all serve all), Programm „Sadhana der Liebe“
- Verschiedenes: Go-Green-Initiativen, Sporttag, Medientraining
- Teilnahme an SSE-Programmen (Sathya Sai Erziehung): inspirierende, kreative Ideen zum verbesserten Verständnis für das, was gelehrt wird, und um den Schülern in der SSE-Gruppe IV beim Übergang in das Programm der JE zu helfen.

Die JE sollen ermutigt werden, neue Programme und Aktivitäten zu entwickeln. Diese Programme und Aktivitäten sollten mit den Lehren Sathya Sai Babas vereinbar sein und die JE zum Handeln und zum Nachdenken über ihre spirituelle Reise inspirieren. Darüber hinaus können die JE Aktivitäten zur besseren Anpassung der SSIO an die Traditionen und Bräuche des jeweiligen Landes beginnen, z.B. Komponieren von devotionalen Liedern in der Landessprache, Organisieren von Debatten und Studienkreisen über kulturelle Relevanz, Studieren und Besprechen von Biographien beispielhafter Persönlichkeiten und Auswerten ihrer Lehren und Beiträge, sowie Studium und Diskussion der nationalen Literatur, um ihre positiven Werte herauszuarbeiten.

Disziplin, bescheidene Kleidung und getrennte Sitzplätze der jungen Männer und Frauen sollten Merkmale der Treffen sein, da die Versammlungen zu spirituellen Zwecken stattfinden.

Die jungen Erwachsenen sollen sich mit dem ISSE des Landes oder der (Sub-)Regionen (siehe „Richtlinien“, S. 50) beraten und von dieser Anleitung erhalten, bevor sie Programme im Bereich SSEMW beginnen.

### **Frauen-Gruppen**

*Ich habe den 19. November zum Ladies Day ausgerufen, was sehr verheißungsvoll ist. Die Bedeutung dieses Tages liegt in der Verbreitung und Verwirklichung der Heiligkeit der Mutterschaft, die auf dem Prinzip der selbstlosen Liebe beruht. Kinder sollten nach den Prinzipien der Frömmigkeit*

*und der Tugend gefördert werden. Dieser Tag wird von der Nachwelt über Äonen hinweg gefeiert werden.*

Sathya Sai Baba, 19. November 2001

In Prasanthi Nilayam wird der 19. November als „Ladies Day“ gefeiert, an dem die Frauen Programme, Festlichkeiten usw. planen und durchführen. Dies hat die Frauen zu verschiedenen Aktivitäten inspiriert und sogar zur Gründung von eigenen Frauengruppen in Sathya Sai Zentren einiger Länder oder (Sub-)Regionen geführt. Diese Aktivitäten umfassen die Organisation von Studienkreisen über die Rolle der Frau als Mutter, Ehefrau, Arbeiterin und Mitglied in Sathya Sai Zentren. Die Organisation von Aktivitäten des Dienens, um insbesondere Frauen zu helfen, die dessen bedürfen, und die Veranstaltung von kulturellen Programmen gehören dazu. An einigen Orten ist der 19. Tag jedes Monats den Frauen gewidmet, mit verschiedenen devotionalen, Dienst- und Bildungsaktivitäten. Es ist nicht obligatorisch, solche Frauengruppen einzurichten.

Ein Sathya Sai Zentrum sollte es ermöglichen, dass spirituelle Aktivitäten umgesetzt werden, die von Frauen für Frauen initiiert werden, und des Weiteren, dass eine Person die Gesamtverantwortung für die Aktivitäten bzw. die Gruppe übernimmt. Vor Beginn des Programms sollte der Leiter des Sathya Sai Zentrums mit dem Leiter der (Sub-)Region (wo ein solcher ernannt wurde) oder dem Landes-Koordinator Kontakt aufnehmen, um Richtlinien und Unterstützung für die Aktivitäten der Frauen innerhalb der Subregion oder des Landes zu erhalten.

## **Einladung von Rednern**

Für die regulären und speziellen devotionalen Versammlungen sollen wenn möglich lokale Sprecher herangezogen werden - es können auch Referenten aus benachbarten Gebieten sein.

Einladungen von lokalen (landesinternen) Sprechern sollten vom Leiter des Sathya Sai Zentrums des Sprechers genehmigt werden oder vom Leiter der (Sub-)Region (falls ein solcher ernannt wurde) oder vom Landes-Koordinator.

Letzterer und der Zentral-Koordinator sollten konsultiert werden, bevor Redner von anderen Ländern innerhalb der Zone eingeladen werden. Bevor ein Sprecher aus einer anderen Zone eingeladen wird, soll es Konsultationen zwischen dem Leiter des Sathya Sai Zentrums, dem Leiter der (Sub-)Region (wo ein solcher ernannt wurde) und dem Landes-Koordinator geben. Wenn Einigkeit darüber besteht, dass der Sprecher geeignet ist, wird die Zustimmung des Zonen-Vorsitzenden eingeholt, der sich wiederum mit denjenigen, die den Vorsitz im Land des Redners führen (Zonen-Vorsitzender oder Zentral-Koordinator) berät. Sie werden dann die Genehmigung des Prasanthi Council einholen. Wenn alle Beteiligten zustimmen, kann der Redner eingeladen werden.

Im Allgemeinen zahlen die Redner, sowohl im Inland als auch im Ausland, ihre Reisekosten, aber auch das einladende Sathya Sai Zentrum oder das einladende Land kann diese bezahlen, wenn die Redner nicht in der Lage sind, dies zu tun.

Wenn man Referenten von Prasanthi Nilayam, dem Sri Sathya Sai Institute of Higher Learning (SSIHL) oder der Sri Sathya Sai Seva Organisation of India (SSSSO) einladen will, sollte dies nur durch den Zonen-Vorsitzenden geschehen, der die Erlaubnis und Unterstützung des Prasanthi Councils einholt. Dies ist notwendig, um sicherzustellen, dass die entsprechenden Protokolle und Verfahren von Prasanthi Nilayam, dem SSIHL und der SSSSO beachtet und gebührend befolgt werden.

## Verbreitung von Informationen/Kommunikation

Es ist wichtig, dass Mitteilungen der SSIO (d.h. des Prasanthi Council, der Sri Sathya Sai World Foundation, der Zonen-Vorsitzenden, der Zentral-Koordinatoren und der Zentralen Kreise) unverzüglich an alle Mitglieder der Sathya Sai Zentren übermittelt werden. Siehe die „Richtlinien“ auf S. 42.

Es gibt immer Spielraum für eine Verbesserung der prompten und korrekten Kommunikation. Die Verbreitung von Mitteilungen kann auf verschiedene Weise erfolgen, nämlich (1) durch E-Mail, (2) durch das Platzieren in der passwortgeschützten Webseite des Sathya Sai Zentrums, (3) durch das Verteilen von Kopien bei einem Treffen der Sathya Sai Zentren und (4) durch Lesen der Informationen und Mitteilungen bei einem Treffen des Sathya Sai Zentrums.

Es kann ratsam sein, einen Kommunikations-Koordinator zu ernennen, der für die Verbreitung aller Informationen und Kommunikationen innerhalb der Zone verantwortlich ist, sei es auf Landes-, Regional- oder Zonenebene. Der Kommunikations-Koordinator kann ein Team von Übersetzern für jedes Land in der Region oder Zone zur Verfügung haben, das nicht englischsprachig ist.

## Inkorporationen (Vereine, Stiftungen)

Angelegenheiten der Vereinsgründung werden durch die Gesetze des Landes bestimmt, in dem ein Sathya Sai Zentrum arbeitet. In einigen Ländern ist eine bestimmte Form der Gründung gesetzlich vorgeschrieben, in anderen nicht. Ein Sathya Sai Zentrum muss möglicherweise einen Verein gründen, wenn es ein Gebäude besitzt und/oder ein Bankkonto betreibt, und unter diesen Umständen erlaubt die Existenz eines Vereins, den Besitz im Namen des Sathya Sai Zentrums und nicht im Namen einer oder mehrerer Personen zu erwerben, was zu Schwierigkeiten führen kann, wenn Menschen wegziehen oder sterben, usw.

Eine Vereinsgründung kann hilfreich sein, um den Status der Steuerbefreiung zu erlangen oder um steuerlich absetzbare Spenden zu erhalten. Sie kann auch aus administrativen Gründen hilfreich sein, z.B. um günstige Preise bei der Bestellung von Material für große Aktivitäten des selbstlosen Dienens zu erhalten, um Räume für Versammlungen des Sathya Sai Zentrums oder öffentliche Programme zu mieten, den Verkauf von Büchern oder Devotionalien mit einem geeigneten System zur Bestandskontrolle und Buchhaltung zu betreiben, usw. Es gibt jedoch rechtliche und finanzielle Verantwortlichkeiten, die bei der Gründung entstehen, z.B. die Erstellung und Einreichung von geprüften Abschlüssen, aber diese können ein Anreiz zu mehr Disziplin und Transparenz in finanziellen Angelegenheiten sein. Es gibt keine feste Regel für eine Vereinsgründung für Sathya Sai Zentren auf der ganzen Welt.

Ein Sathya Sai Zentrum, das sich inkorporieren will, muss zuerst die Zustimmung des Zentralen Kreises und des Zonen-Vorsitzenden erhalten. Die Inkorporation wird rechtliche Anforderungen mit sich bringen, wie z.B. das Führen von Finanzbüchern, Berichterstattung an die Regierung usw. Kopien all dieser Dokumente müssen dem Zentralen Kreis zur Kontrolle vorgelegt werden.

## Finanzen

*Das Sammeln von Geldern steht dieser Bewegung ebenso entgegen wie das Feuer dem Wasser.  
Wenn ihr in diesem Punkt nachgeht, wird der geistige Fortschritt untergehen.*

Sathya Sai Baba, 14. Mai 1971

Es werden niemals Gebühren für Aktivitäten des Sathya Sai Zentrums erhoben, noch werden Spenden von Mitgliedern oder der Öffentlichkeit erbeten. Die Sathya Sai Zentren zahlen keine Gebühren an

die SSIO auf irgendeiner Ebene. Die Sathya Sai Zentren können ihre Kosten decken, indem sie den Mitgliedern erlauben, freiwillige, anonyme Beiträge zu leisten. Im Allgemeinen setzen die Aufgabenträger in der SSIO ihre eigenen Mittel ein, um persönliche Ausgaben zu decken, die bei der Ausübung ihrer Pflichten entstehen. Ausnahmen von dieser Regel können von den Zonen-Vorsitzenden gemacht werden.

Sonderprojekte müssen von den Aufgabenträgern gemeinsam mit den Mitgliedern besprochen und genehmigt werden und dürfen erst dann in Angriff genommen werden, wenn ausreichende Mittel zur Verfügung stehen. Wenn der zur Verfügung stehende Betrag nicht ausreicht, können die Aufgabenträger entweder den Fehlbetrag ausgleichen oder das Projekt absagen oder ändern. Sathya Sai Zentren sollten niemals Projekte in Angriff nehmen, für die nicht genügend Ressourcen zur Verfügung stehen wie Geld, Zeit, Personal, Energie oder Qualifikationen.

Jegliche finanziellen Überlegungen werden in der kollektiven Verantwortung der Aufgabenträger des Sathya Sai Zentrums liegen unter der Leitung des Zentrumsleiters. Sorgfältige Aufzeichnungen über alle finanziellen Transaktionen (z.B. Verkauf von Büchern, Raummieten, Retreat-Konten) werden von den Aufgabenträgern des Sathya Sai Zentrums auf vierteljährlicher Basis geführt und kontrolliert, und sie können vom Zentralen Kreis überprüft werden. Diejenigen, die mit dem Verkauf von Büchern in Sathya Sai Zentren oder mit Konferenz-Konten beauftragt sind, sollten wie die Amtsträger regelmäßig wechseln. Ein Schatzmeister kann ernannt werden, wenn der Umfang von Arbeiten, die mit den Finanzen zu tun haben, dies rechtfertigt.

Wenn jemand um Informationen bittet, können Einzelheiten über Spenden an das Sathya Sai Zentrum, an einen Nationalen Trust, an den Sri Sathya Sai Central Trust oder über Gelder, die zur Unterstützung bei Notfällen oder Naturkatastrophen erhalten wurden, bekanntgegeben werden.

Diese Regeln stehen im Einklang mit Sathya Sai Babas Anordnung, dass Sathya Sai Zentren möglichst wenig mit Geld zu tun haben sollen, da es die Aufmerksamkeit vom spirituellen Fokus der Mitglieder ablenkt.

## **Veröffentlichungen**

Ein Sathya Sai Zentrum kann ein „Bulletin“ oder einen „Newsletter“ herausgeben und verteilen, das einen Veranstaltungskalender, Ankündigungen bevorstehender Programme und andere Sai-bezogene Inhalte enthält. Die zuständigen Aufgabenträger auf Regions- oder nationaler Ebene (Zentraler Kreis) müssen den Inhalt genehmigen.

Gegebenenfalls kann eine elektronische Version der beste Weg sein, um solche Informationen zu verbreiten.

## **Bibliotheken von Sathya Sai Zentren**

Das Betreiben einer Bibliothek liegt in der Verantwortung des Koordinators für Hingabe oder Erziehung, je nach der Zone, in der das Sathya Sai Zentrum liegt. Die folgenden Punkte sollten berücksichtigt werden:

1. Die Bibliothek sollte mindestens ein Exemplar der „Richtlinien“ der SSIO und des „Handbuchs für Sathya Sai Zentren und Sathya Sai Gruppen“ enthalten.
2. Alle Literatur, Medien und Materialien, die im Sathya Sai Zentrum ausgestellt, zur Verfügung gestellt oder verkauft werden, müssen von einer offiziellen SSIO-Quelle stammen oder vom Sri Sathya Sai Books & Publications Trust veröffentlicht worden sein.

3. Das Sathya Sai Zentrum sollte „Sanathana Sarathi“ und andere Newsletter der (Sub-)Region, des Landes oder der Zone abonnieren. Aktuelle Ausgaben und Informationen zum Abonnement sollten verfügbar sein.
4. Das Sathya Sai Zentrum sollte Bücher über das Leben von Sathya Sai Baba (Sathyam Shivam Sundaram), Seine Lehren und Schriften (Vahini-Serie), Seine Reden (Sathya Sai spricht oder Sommersegen-Serie) sowie eine Vielzahl anderer Literatur über Sathya Sai Baba und die Programme des Sathya Sai Zentrums (einschließlich Nachdrucke von entsprechenden Artikeln und Vorträgen) bereitstellen und verbreiten. Diese sollten bei allen Treffen zugänglich sein.
5. Das Sathya Sai Zentrum wird ermutigt, eine Auswahl an Büchern, Audio- und Videomaterial sowie Fotos anzubieten, die zur Ausleihe und gegebenenfalls zum Verkauf zur Verfügung stehen sollen. Für alle anderen Artikel sollte eine Genehmigung des Regional-Koordinators oder des Landes-Koordinators vorliegen.
6. Neben den oben genannten Objekten kann die Bibliothek wesentliche Texte der wichtigsten Religionen - öffentlich bekannte Versionen und aus allgemein akzeptierten Quellen - enthalten.
7. Die zu verkaufenden Artikel sollten zum Selbstkostenpreis oder zum niedrigstmöglichen Preis erhältlich sein. Der Verkauf sollte die spirituellen Aktivitäten des Sathya Sai Zentrums nicht aufheben oder verwässern. Das Sathya Sai Zentrum muss alle relevanten Gesetze des Landes bezüglich des Verkaufs solcher Artikel einhalten.

## **Wichtige Quellen**

Die „Richtlinien“ (S. 24) können als offizielle Informationsquellen über Sathya Sai Babas Leben, Seine Lehren und die SSIO herangezogen werden.

Ein Sathya Sai Zentrum kann nach Zustimmung des Zentralen Kreises eine Website einrichten, die das Leben und die Lehren von Sathya Sai Baba und der SSIO enthält. Es gibt im Wesentlichen zwei Gründe für eine Website:

1. Die Öffentlichkeit sowie die Mitglieder über das Sathya Sai Zentrum zu informieren (wann und wo man sich trifft etc.)
2. Für die Kommunikation unter den Mitgliedern. Dieser Teil der Website sollte nur den Mitgliedern zugänglich gemacht und passwortgeschützt sein. Ein Passwort für alle ist ausreichend.

## **Öffentlichkeitsarbeit (Public Outreach), Medien, Archive und humanitäre Hilfe**

Die „Richtlinien“ (Seiten 42 ff.) können für eine detaillierte Erklärung der Natur dieser Aktivitäten herangezogen werden. Sathya Sai Baba kam nicht nur für Seine Anhänger, er kam für die ganze Menschheit - um zu lehren und allen zu dienen. Wenn wir zusammenarbeiten, können wir alle Seine Instrumente sein. Wir suchen nicht die Öffentlichkeit, sondern wollen Bewusstsein schaffen und durch unsere Taten und Worte die göttliche Botschaft und die Lehren von Sathya Sai Baba verbreiten.

### **Öffentlichkeitsarbeit**

Alle Komitees für Öffentlichkeitsarbeit auf nationaler Ebene und in den Sathya Sai Zentren sind die Schnittstelle zwischen der SSIO und den lokalen Institutionen, Regierungen, Medien und religiösen Einrichtungen.

1. Alle Verantwortlichen der Zonen, der nationalen Ebene und der Sathya Sai Zentren, die in Koordination mit ihren jeweiligen Public Outreach-Koordinatoren arbeiten, sollten lokale

Strategien und Initiativen entwickeln, um globale Konsistenz zu gewährleisten. Diese Aktivitäten sollen in vier Bereichen stattfinden: interreligiöse Programme, öffentliche Treffen, Engagement für die Gemeinschaft und Werte-Märsche (Walk for Values). Damit wird weltweiter Gleichklang erreicht.

2. Respektiert und befolgt die lokalen Traditionen, Bräuche und Lebensumstände im Land, so dass die Menschen unseren Einsatz annehmen und mitmachen können. Es ist wichtig, dass die Sathya Sai-Lehren als universelle Botschaft für die ganze Menschheit vermittelt werden. Unsere Einstellungen und unser Vorgehen müssen diese Universalität widerspiegeln.
3. Alle Aufgabenträger und aktiven Mitglieder sollten diese Strategien und Initiativen verstehen und bei ihrer Umsetzung zusammenarbeiten.
4. Ermutigt junge Erwachsene, sich aktiv an Outreach-Aktivitäten zu beteiligen, insbesondere gegenüber anderen jungen Menschen.

## **Medien**

(Siehe „Richtlinien“, S. 43) Es ist wichtig, dass alles Material, das die Sathya Sai Zentren verbreiten, in welcher Form oder über welche Medienplattformen auch immer, die Lehren und Handlungen von Sathya Sai Baba und der SSIO kurz und präzise wiedergibt. Es ist wichtig, dass ihr euch vergegenwärtigt:

1. Die SSIO ist eine Organisation für spirituelles Dienen, alle Medienplattformen (z.B. Audio-Video, Internet, Websites, soziale Medien) müssen die Heiligkeit ihres Namens, ihrer spirituellen Philosophie und ihrer Arbeit widerspiegeln. Seid vorsichtig hinsichtlich kommerzieller Marketing- und PR-Strategien und eurer Sprache.
2. Es muss Disziplin herrschen, um sicherzustellen, dass unsere Botschaft als Sathya Sai Organisation immer auf die Lehren und das Werk von Sathya Sai Baba ausgerichtet bleibt.
3. Unter keinen Umständen darf es öffentliches Werben um Gelder geben, auch nicht für gute Projekte.
4. Unsere Medienarbeit wendet sich manchmal an die Öffentlichkeit, und dementsprechend müssen Sprache, Text und deren Einzelheiten dem Zweck unserer Arbeit entsprechen. Sathya Sai Baba ist ein großer spiritueller Lehrer und Erzieher, und manchmal reicht es aus, ihn auf diese Weise zu beschreiben.

## **Archiv**

(Siehe „Richtlinien“, S. 43)

## **Humanitäre Hilfe**

(Siehe „Richtlinien“, S. 44)

## **Websites und soziale Medien**

(Siehe „Richtlinien“, S. 44) Die Website sollte den Richtlinien folgen, die von der SSIO für Websites des Sathya Sai Zentrums gegeben wurden.

## **Recht an geistigem Eigentum**

Die Gesetze und Verfahren bezüglich der Rechte an geistigem Eigentum können recht technisch sein. Holt wenn möglich vor Ort Rechtsberatung zu diesem Thema ein. Siehe die „Richtlinien“ (S. 44). Der Landes-Koordinator und alle ihm zugewiesenen Aufgabenträger sollten ein besonderes Interesse am Schutz dieser Rechte haben.

Der Schutz des göttlichen Namens ist eine heilige Pflicht der SSIO. Ein Mittel, dies zu erreichen, ist die Registrierung des Namens „Sathya Sai Baba“ als Marke in mehreren Internationalen Klassifikationen. Registriert auch wenn möglich den Namen „Sathya Sai Erziehung in Menschlichen Werten“ und die alten und neuen Logos der SSIO. Schließlich sollen die Urheberrechte in Publikationen und Audio- und Video-Aufnahmen der SSIO geschützt werden.





# Anhang I

## Devotionale Treffen

Ein empfohlenes Format für devotionale Treffen ist:

1. Begrüßung und Vorstellung von Neuankömmlingen
2. Ankündigungen
3. Dreimaliges Singen des *Om* (des Urklangs)
4. Devotionale Lieder
5. Gebete, einschließlich des Gebets von Sathya Sai Baba (siehe „Richtlinien“ S. 3)
6. Meditation
7. Spirituelles Gespräch/Austausch
8. *Arathi*, *Vibhuti-Mantra* und *Samastha Loka Sukhino Bhavantu*

Der Sinn dieser Treffen ist, die Mitglieder des Sathya Sai Zentrums auf ihrer spirituellen Reise zu unterstützen. Solange dies nicht im Widerspruch zu den Lehren von Sathya Sai Baba steht, soll das Treffen so arrangiert werden, dass es den Bedürfnissen der Mitglieder entgegenkommt und die Kultur und Traditionen des Landes berücksichtigt. Das Treffen ist von universeller Natur und nicht auf eine bestimmte Religion ausgerichtet.

### Anmerkungen

1. Der Altar sollte einfach und stilvoll sein - ein Bild von Sathya Sai Baba und das Sarva Dharma-Logo.
2. Männer und Frauen sollten getrennt sitzen. Diese Anweisung kommt von Sathya Sai Baba. Stühle sollten für diejenigen zur Verfügung stehen, die sie brauchen.
3. Das Format der Zusammenkunft ist flexibel. Ein Sathya Sai Zentrum kann jede Form annehmen, mit der sich die Mitglieder wohlfühlen, wobei die Kultur und die Traditionen seiner Mitglieder und der lokalen Gemeinschaft berücksichtigt werden sollen.
4. Während des Gruppensingens sollte der Schwerpunkt auf devotionale Lieder (Bhajans) in der Sprache der lokalen Kultur gelegt werden. Lieder in Sanskrit, Englisch oder andere Lieder, die den Mitgliedern lieb und teuer sind, können ebenfalls Teil des gemeinsamen Singens sein. Das Sathya Sai Zentrum sollte seine Programme so gestalten und ausbalancieren, dass Neuankömmlinge und Einheimische angesprochen sind und mitmachen können. Devotionale Lieder sollten die Universalität der Lehren von Sathya Sai Baba widerspiegeln.
5. Entsprechend der Tradition in Prasanthi Nilayam (Sathya Sai Babas Ashram) kann das Singen mit einem Ganesha-Bhajan beginnen (ein Lied, das Lord Ganesha gewidmet ist, der Hindernisse beseitigt), gefolgt von einem Guru-Bhajan (ein Lied, das dem spirituellen Lehrer gewidmet ist), und dann von anderen Bhajans, aber dies ist beim Treffen im Sathya Sai Zentrum nicht zwingend erforderlich. Die Zusammensetzung der Teilnehmer im Sathya Sai Zentrum kann sich völlig von der in Prasanthi Nilayam unterscheiden. Jede beliebige Abfolge von devotionalen Liedern ist möglich, solange die Teilnehmer sich auf die innere Bedeutung der Lieder konzentrieren, um eine Verbindung mit ihrer inneren Göttlichkeit herzustellen.
6. Die Lieder können im Vor- und Nachsing-Stil oder als Chor oder einer Mischung aus beidem gesungen werden.
7. Gebete in einer landesfremden Sprache sollten auf ein Minimum beschränkt werden. Wenn ein Sanskrit-Gebet gesprochen wird, soll allen eine schriftliche Übersetzung zugänglich sein. Das Gebet soll primär in der Sprache des Landes rezitiert werden.

8. Praktiken, die nicht Teil der Kultur der meisten Mitglieder des Sathya Sai Zentrums sind und die den Besuchern fremdländisch anmuten, sollten auf ein Minimum beschränkt werden. Abhängig von der Kultur und dem Sathya Sai Zentrum können Schuhe getragen werden.
9. Die Meditation kann eine stille Meditation oder eine Sathya Sai Baba Licht-Meditation sein. Die Länge hängt von den Mitgliedern des Sathya Sai Zentrums ab, wahrscheinlich nicht mehr als fünf bis zehn Minuten.
10. Der spirituelle Vortrag - zehn Minuten oder kürzer - kann eine Lesung und eine Erörterung über einige Absätze aus den Reden Sathya Sai Babas oder der Vahini sein. Alternativ kann es auch eine Lesung aus dem Text einer Religion und dann eine Erläuterung darüber sein, inwieweit dies den Lehren von Sathya Sai Baba ähnlich ist. Die Vorträge mögen für die Teilnehmer eine inspirierende oder transformierende Erfahrung sein.
11. Der Studienkreis ist ein wichtiger Teil des Bereichs Hingabe. Der Studienkreis kann am gleichen Tag wie das wöchentliche devotionale Treffen oder an einem separaten Tag stattfinden.

*Studienkreis bedeutet nicht nur Lesen, Diskutieren und Informationen in den Kopf aufnehmen, sondern auch die Umsetzung des Gelernten in die Praxis... Was gegessen wird, sollte verdaut werden, und erst dann sollte man wieder essen. Auf die gleiche Weise sollt ihr im Studienkreis auch zuhören (essen) und dann das Gelernte in die Praxis übernehmen (verdauen).*

Sathya Sai Baba, 30. Januar 1985

12. Das Vibuthi-Gebet (heilige Asche) ist fakultativ; überlegt, ob ihr es in der Landessprache singen wollt. Vibuthi kann während des Treffens oder beim Verlassen des Raumes an die Teilnehmer verteilt werden.
13. Arathi (Flammenopfer an Sathya Sai Baba) ist fakultativ, und wenn es gesungen wird, sollte man in Betracht ziehen, es in der Sprache des Landes zu singen. Wie oben erwähnt (S. 22, 23), muss Arathi nicht gesungen werden, und wenn es gesungen wird, kann es in der Landessprache sein, mit oder ohne Opferflamme.
14. In Prasanthi Nilayam wird nach dem Arathi dreimal Samastha Loka gesungen. Das folgende Lied veranschaulicht, wie dies an eine andere Kultur angepasst werden kann. Einige Sathya Sai Zentren singen dieses Lied als letzten Punkt in ihrem devotionalen Treffen:

*May the love we're sharing spread its wings, fly across the earth and bring new joy to every soul that is alive, loka samastha sukhino bhavanthu, may all the people in all the worlds be happy...*

## Anhang II

### Sathya Sai Babas Lehren über das selbstlose Dienen

In Sathya Sai Zentren ist selbstloses Dienen eine ebenso wichtige spirituelle Aktivität wie devotionales Singen. Der Zweck dieses Anhangs ist es, zu erklären, warum. Als Erstes sehen wir, dass Sathya Sai Baba selbst Sein Leben mit Dienen verbrachte.

*Ihr solltet Swami, unserem Herrn, folgen. Denn von morgens bis abends erfüllt Swami jede kleinste Aufgabe selbst, und all Seine Arbeit ist zum Wohle der Welt. In diesem Zusammenhang sagt Er oft: „Mein Leben ist meine Botschaft“.*

Sommersegen 1979, Diskurs 2

*Avatare Gottes haben sich immer im Dienen engagiert; deshalb kommen sie. Wenn ihr also der Menschheit einen Dienst leistet, wird der Avatar natürlich erfreut sein, und ihr könnt Seine Gnade gewinnen.*

Sathya Sai Baba, 3. Juni 1977

### Selbstloses Dienen und die Sathya Sai Organisation

*Die Mitglieder unserer Organisation müssen bereit sein und den Wunsch haben, Lernenden, Kranken und Armen zu helfen. Spürt, dass diese Arbeit Mir gefällt ... Verbringt eure Tage und Jahre mit Aktivitäten, die denen helfen, die in äußerster Not sind, und macht so eure menschliche Existenz lohnend und fruchtbar.*

Sathya Sai Baba, 23. November 1974

*Lasst mich euch sagen, dass nichts unmöglich ist, wenn eine organisierte Gemeinschaft darauf ausgerichtet ist, etwas zu erreichen. Durch selbstloses Dienen und die Förderung des Fortschritts der Gemeinschaft kann sogar die Befreiung von materiellen Verstrickungen erlangt werden. Durch das Gefühl der Einheit, Opferbereitschaft und durch sanftes Mitgefühl können alle Ziele erreicht werden. Die Sai Organisation muss also mit herzlichem Enthusiasmus im Bereich des Dienens an der Gemeinschaft vorwärts gehen.*

Sathya Sai Baba, 19. November 1981

Beschränkt eurer Dienen nicht auf die Aktivitäten des Sathya Sai Zentrums. Macht das Dienen zu einer lebenslangen Aktivität, die bei euch selbst und eurer Familie beginnt. Bedürftigen mit einer liebevollen Haltung zu dienen, sei es zu Hause, am Arbeitsplatz oder in der Gemeinschaft - wobei man die Göttlichkeit derer anerkennt, denen man dient - ist selbstlos. Liebe und Selbstlosigkeit ist die Grundlage des Dienens in der SSIO.

*Die erste Lektion des selbstlosen Dienens muss im Familienkreis gelernt werden.*

Sathya Sai Baba, 19. November 1981

*Ich lege keinen Wert auf das Rosenkranzdrehen durch Hände, die zu keiner Hilfe bereit sind.*

Sathya Sai Baba, 9. März 1967

*Haltet euch nicht voneinander fern, indem ihr auf eure eigene Erlösung durch Meditation bedacht seid; bewegt euch stattdessen unter euren Schwestern und sucht nach Gelegenheiten, zu helfen, mit dem Namen Gottes auf der Zunge und der Gestalt Gottes vor dem geistigen Auge.*

Sathya Sai Baba, 1. Februar 1970

*Das Dienen ist ein Programm auf Lebenszeit; es kennt keine Pause und keinen Aufschub. Dieser Körper ist euch gegeben worden, damit ihr seine Kraft und seine Fähigkeiten dem Dienst an Bruder Mensch widmet. Dient der Menschheit, bis ihr Gott in allen Menschen seht; dann wird das, was ihr tut, zu Gottesdienst erhoben werden.*

Sathya Sai Baba, 14. Juni 1975

## **Die Wirkung des selbstlosen Dienens**

Natürlich wollen wir mit dem Dienen anderen helfen, und das ist die Absicht des selbstlosen Dienens. Aber Sathya Sai Baba sagt, dass wir selbstloses Dienen grundsätzlich um unserer selbst willen tun. Der wahre Wert des Dienens, sagt Er, liegt darin, uns auf verschiedene Weise auf dem spirituellen Weg voranzubringen - vorausgesetzt, wir tun es mit der richtigen Einstellung, als spirituelle Disziplin. Er sagt, dass selbstloses Dienen uns dabei hilft,

- den Geist zu kontrollieren und zu reinigen
- Liebe in unser Leben zu bringen
- unsere Wünsche zu begrenzen
- die Einheit aller zu erfahren
- unsere karmische Last auszulöschen
- Gottes in allen Dingen gewahr zu werden
- das Ego auszulöschen
- die Gnade Gottes zu gewinnen

*Ihr leistet selbstloses Dienen um eurer selbst willen. Ihr dient, um des göttlichen Geistes in euch gewahr zu werden, um die Verlockungen eures Egos abzulegen, um euch selbst zu erkennen und um die Antwort auf die Frage zu erhalten, die euch quält, nämlich „Wer bin ich?“ Ihr dient nicht anderen, sondern euch selbst; ihr dient nicht der Welt, sondern eurem eigenen Interesse.*

Sathya Sai Baba, 6. März 1977

*Selbstloses Dienen ist die beste spirituelle Praxis, um die verrufene Hinwendung des Geistes zu den Wünschen zu eliminieren.*

Sathya Sai Baba, 4. Oktober 1970

*Um das Übel des Egoismus zu beseitigen, ist Dienen das effizienteste Instrument.*

Sathya Sai Baba, 28. August 1976

*Durch die Durchtränkung mit Liebe kann Arbeit in Anbetung verwandelt werden. Wenn sie Gott dargeboten wird, wird sie als Gottesverehrung geheiligt. Das macht sie frei von Ego. Auch ist sie von dem irdischen Wunsch nach Erfolg und von der irdischen Angst vor dem Versagen befreit.*

Sathya Sai Baba, 3. Juni 1977

*Wenn ein Devotee mit Demut und Reinheit versucht, Meinen bedürftigen Geschöpfen - als geliebte Brüder und Schwestern, als gesegnete Manifestationen Meiner Immanenz - in Liebe zu dienen, dann steige ich in Erfüllung meiner Rolle als Sathya Sai herab, um zu helfen, zu begleiten und um diesen Yogi tragen. Ich bin immer in der Nähe eines solchen Yogis, um ihn zu führen und Meine Liebe über sein Leben auszugießen.*

Hislop: Mein Baba und ich

Während also selbstloses Dienen dazu beiträgt, die Bedürfnisse der Unterprivilegierten zu erfüllen, hilft es unserem weltlichen Selbst. Aber auf einer anderen Ebene dienen wir dem Einen Gott, der in

uns allen ist, dem höchsten, absoluten SELBST, und das wird uns helfen, uns der Einheit der Menschheit bewusst zu werden.

*Der Kern der spirituellen Disziplin des selbstlosen Dienens besteht darin, jeden als sich selbst und sich selbst in jedem anderen zu sehen.*

Sathya Sai Baba, 14. November 1975

*Ihr dient nicht anderen, sondern euch selbst, dem Gott in euch, dem Gott, der in den anderen Menschen gleichermaßen präsent ist.*

Sathya Sai Baba, 21. Juni 1981

*Das Dienen wird der dienenden Person auch die Einheit der gesamten Menschheit bewusst machen.*

Sathya Sai Baba, 28. August 1976

## **Unsere Einstellung zum selbstlosen Dienen**

*Gott wird euch nicht fragen, wann und wo ihr gedient habt; er wird fragen, was eure Motive und Absichten waren.*

Sathya Sai Baba, 19. November 1981

*Die Einstellung in Bezug auf gegenseitige Hilfe und selbstloses Dienen entwickelt die „Menschlichkeit“ der Beteiligten und hilft, die in ihnen verborgene Göttlichkeit zu entfalten.*

Sathya Sai Baba, 19. November 1981

Unsere Haltung beim selbstlosen Dienen bestimmt, ob das Dienen uns hilft, spirituell zu wachsen.

*Dienen mit einem Gefühl des Stolzes oder der Überlegenheit wird unser spirituelles Wachstum behindern. Beschmutzt euer Dienen nicht mit dem Gift des Stolzes.*

Sathya Sai Baba, 21. Februar 1971

*Empfindet, dass ihr euch selbst dient, zügelt das Ego.*

Sathya Sai Baba, 21. April 1967

*Wenn ihr euch in demütigem Dienen engagiert, wird der Egoismus verblasen.*

Sathya Sai Baba, 25. Juli 1978

Auch sollte selbstloses Dienen ohne Ergebniserwartung sein.

*Dient nicht um der Belohnung willen; dient, weil die Liebe euch dazu drängt.*

Sathya Sai Baba, 19. Mai 1969

*Dienen ist sein eigener Lohn.*

Sathya Sai Baba, 28. August 1976

*Macht euch keine Sorgen über das Ergebnis. Helft, so viel ihr könnt, so effizient wie möglich, so leise wie möglich und so liebevoll wie möglich; den Rest überlasst Gott, der euch die Chance zum Dienen gegeben hat.*

Sathya Sai Baba, 6. November 1967

*Glaubt nicht, dass ihr durch selbstloses Dienen die Welt reformieren und umformen könnt. Dies mag geschehen oder auch nicht. Das spielt keine Rolle. Der wirkliche Wert des selbstlosen Dienens, sein sichtbarstes Ergebnis, besteht darin, dass es euch reformiert, euch umformt.*

Sathya Sai Baba, 29. März 1967



Manchmal versuchen die Mitglieder, das zu tun, was sie wollen, anstatt das zu tun, was getan werden muss. Sie mögen einige Aufgaben als wichtig und andere als „weniger wünschenswert“ empfinden. Zum Beispiel würden einige die Mahlzeiten servieren als die Zutaten in Supermärkten und Bäckereien einzukaufen oder danach aufzuräumen. Diese Haltung ist nicht richtig.

*Betrachtet keinen Akt des Dienens als erniedrigend. Die Straßen zu fegen ist zum Beispiel nicht unter eurer Würde.*

Sathya Sai Baba, 1. Dezember 1982

*Dient den Menschen, ohne an hoch oder niedrig zu denken; kein Dienen ist höher oder niedriger; jeder Akt des Dienens ist gleich im Auge des Herrn. Es ist die Bereitschaft, die Freude, die Effizienz, die Begabung, mit der ihr euch beeilt, das zu tun, was wichtig ist.*

Sathya Sai Baba, 4. Oktober 1981

Engagiert euch in allen Projekten des selbstlosen Dienens bereitwillig und mit Liebe. Wenn jemand einen konstruktiven Vorschlag hat, besprecht dies mit dem Koordinator für selbstloses Dienen, wenn sich die Gelegenheit dazu ergibt.

### **Selbstloses Dienen und Wiederholung des Namens Gottes**

Wir verehren Gott auf verschiedene Weise - durch Gebet, Meditation, devotionales Singen, durch Wiederholung Seines Namens, durch selbstloses Dienen etc. Diese Methoden sind in unterschiedlichem Maß, zu unterschiedlichen Zeiten und für unterschiedliche Menschen hilfreich. Sathya Sai Baba selbst betont, dass verschiedene Formen der Verehrung zu verschiedenen Zeiten sinnvoll sind. In Sathya Sai Babas Lehre sind jedoch zwei Formen der Verehrung Gottes herausragend: das Dienen und die Wiederholung eines Namens Gottes. Diese beiden spirituellen Disziplinen verstärken sich gegenseitig, wobei die eine Disziplin eine Aktivität in der äußeren Welt ist und die andere eine innere Aktivität, die uns dauerhaft hilft. Denkt daran, dass Gott in allen Wesen wohnt.

*Die Köpfe im Wald, die Hände in der Gesellschaft.*

Sathya Sai Baba, 22. November 1978

Die gleiche Botschaft kann man in Sathya Sai Babas Aussage „*Liebt alle, dient allen*“ sehen. Der Aspekt des Dienens wird im zweiten Teil dieser Aussage deutlich, und der erste Teil kann nicht umgesetzt werden, wenn wir nicht ständig daran denken, dass Gott in jedem Menschen wohnt. Unser selbstloses Dienen ist ein Angebot der Liebe zu Gott, der in jeder Person wohnt.

*Erinnert euch während eures Dienens ständig an den Namen Gottes, damit ihr wahre Diener Gottes seid, wenn ihr angeblich der Menschheit dient, oder besser gesagt, damit ihr in den Menschen Gott seht, was ihrer wahren Natur entspricht.*

Sathya Sai Baba, 21. Februar 1971

*Bewegt euch unter euren Geschwistern und sucht nach Gelegenheiten, zu helfen, mit dem Namen Gottes auf der Zunge und der Gestalt Gottes vor dem geistigen Auge. Das ist die höchste spirituelle Übung.*

Sathya Sai Baba, 1. Februar 1970

## Anhang III

### Richtlinien für die Sai Spirituelle Erziehung (SSE)

*Die Sai Spirituelle Erziehung (Bal Vikas in Sanskrit) ist die wichtigste Grundlage für die große Bewegung zur Wiederherstellung des Rechten Handelns (Dharma) in der Welt ... Das Ideal ist es, eine Generation von Jungen und Mädchen aufzuziehen, die ein reines und klares Gewissen haben. Der eigentliche Lehrplan ist nicht so wichtig wie die Schaffung einer Atmosphäre, in der edle Gewohnheiten und Ideale wachsen und Früchte tragen können.*

Bal Vikas Trainingslager für Lehrer, Sathya Sai Baba, 6. Juni 1979

### Grundlage und Definition der Sai Spirituellen Erziehung

1. Die Sai Spirituelle Erziehung (SSE) ist das Herzstück der Sathya Sai Erziehung.
2. Die fünf universellen menschlichen Werte (Liebe, Wahrheit, Rechtes Handeln, Friede und Gewaltlosigkeit), die grundsätzliche Einheit der Glaubensrichtungen sowie Leben und Lehre von Sathya Sai Baba sind grundlegende Aspekte des SSE-Programms. Die fünf universellen menschlichen Werte sind die Essenz aller Glaubensrichtungen.
3. Die SSE ist das Vehikel, durch das die Schüler ihre Hingabe an Gott nähren und zum Ausdruck bringen.
4. Das Programm basiert auf dem Grundsatz, dass wahre Erziehung eine spirituelle Erziehung ist, die in einem guten Charakter gipfelt.
5. Spirituelle Erziehung veredelt das Leben durch die Verwirklichung der eigenen Göttlichkeit.
6. Die Verwirklichung des Göttlichen drückt sich in Gedanken, Worten und Taten aus.
7. SSE nährt die angeborene Güte des Kindes, indem sie eine Umgebung schafft, die hingebungsvoll, liebevoll und erfahrungsbezogen ist.
8. Die Zehn Leitprinzipien von Sathya Sai Baba (siehe in den „Richtlinien“, S. 31) werden als Leitfaden für Schüler, Lehrer und Eltern verwendet; sie unterstützen alle Aspekte des Lehrplans.

### Lehrplanübersicht – EduCare

*Das Wort EduCare bedeutet „das hervorbringen, was in uns steckt“, nämlich die menschlichen Werte, die in jedem Menschen verborgen sind: Wahrheit, Rechtes Handeln, Friede, Liebe und Gewaltlosigkeit. Man kann sie nicht vom Außen erwerben, sondern muss sie aus dem Inneren herausholen. Die Menschen haben jedoch ihre angeborenen menschlichen Werte vergessen, so dass sie nicht in der Lage sind, sie zu verwirklichen. EduCare bedeutet, die menschlichen Werte zum Vorschein zu bringen. Sie zum Vorschein zu bringen bedeutet, sie in die Tat umzusetzen.*

Sathya Sai Baba, 26. September 2000

Das SSE-Programm folgt den primären und sekundären Programmelementen und dem internationalen SSE-Rahmen, wie in den Empfehlungen der Internationalen SSIO SSE-Konferenz festgelegt.

#### Die primären Elemente umfassen:

- den Glauben an Gott
- die Kommunikation mit Gott
- den Ausdruck der Liebe zu Gott
- das Leben mit Gott

#### Zu den sekundären Elementen gehören:

- Lehrpläne

- Neue Pädagogik/Lehrmethoden
- Ethik und Unterscheidungsvermögen
- Einbindung und Verbleib von ehemaligen SSE-Absolventen und Sai-Jugendlichen
- Ausbildung von Lehrern, Eltern, Koordinatoren
- Unterstützung der Eltern und Familien
- Einheit und Zusammenarbeit zwischen SSE und anderen Flügeln der SSIO

### **Der Lehrplan enthält die folgenden Themen:**

1. Fünf universelle menschliche Werte: Liebe, Wahrheit, Rechtes Handeln, Friede und Gewaltlosigkeit
2. Bruderschaft der Menschen, Vaterschaft Gottes
3. Programm „Begrenzung der Wünsche“
4. Nationale und religiöse Feiertage
5. Geschichten aus der Kindheit von Sathya Sai Baba mit entsprechenden Unterrichtseinheiten
6. Kommentierte Bibliographie der Kinderliteratur
7. Geschichten von Heiligen und von bekannten und unbekanntem Helden
8. Vorschläge und Richtlinien für selbstloses Dienen
9. Biographien

Das Ziel jeden Unterrichts soll es sein, das spirituelle Prinzip im Kind zu nähren, d.h. das Kind sollte in der Lage sein, die fünf universellen menschlichen Werte zu verstehen und sie in Gedanken, Worten und Taten in der Interaktion mit anderen zu offenbaren und auf diese Weise ein rein säkulares Leben zu transzendieren. Der ideale Unterricht sollte das Bewusstsein der Schülerinnen und Schüler für das spirituelle Prinzip schärfen und sie dazu inspirieren, das spirituelle Prinzip durch Gruppenaktivitäten direkt zu erfahren, und nicht nur durch Moralisieren und Auswendiglernen. Die Praxis der menschlichen Werte im täglichen Leben ist wesentlich, um die Göttlichkeit von innen heraus zu manifestieren. Zur Förderung des erfahrungsorientierten Lernens werden selbstloses Dienen und Exkursionen empfohlen. Die Studenten sollen ermutigt werden, ihre Erfahrungen zu teilen.

### **In SSE-Klassen verwendete Komponenten**

SSE-Klassen sollen in einer einnehmenden und dynamischen Weise durchgeführt werden, um die Schüler zu inspirieren und ihnen Liebe zu Gott und den Wunsch zu vermitteln, ihre angeborene Göttlichkeit durch das praktische Umsetzen der Lehren von Sathya Sai Baba zu manifestieren.

Die folgenden Komponenten werden in den SSE-Klassen häufig verwendet:

1. Rezitation des Om, Gebet, Wiederholung des Namens

*Ich schlage vor, dass das Gebet ein wichtiger Bestandteil im Stundenplan der Klassen sein soll; durch das Gebet könnt ihr die Gnade Gottes auf euch herabziehen.*

Sathya Sai Baba, 12. Mai 1970

2. Stilles Sitzen/Meditation

*Zwei Wege führen zur Erfüllung: Gebet und Meditation. Das Gebet macht euch zu einem Bitenden zu den Füßen Gottes; die Meditation bringt Gott dazu, zu euch herunterzukommen und ist eine Inspiration, euch nach oben zu erheben.*

Sathya Sai Baba, 22. Januar 1967

3. Devotionaler Gruppengesang

*Lasst Melodie und Harmonie aus euren Herzen aufsteigen und lasst alle Freude an der Liebe haben, die ihr durch das Singen zum Ausdruck bringt.*

Sathya Sai Baba, 14. November 1976

#### 4. Geschichten erzählen - spirituelles Prinzip

*Ihr müsst jede Geschichte oder Erzählung, die ihr den Kindern vortragt, vom Gesichtspunkt des individuellen Glaubens und der sozialen Harmonie her prüfen. Führt dies das Kind zu einem besseren, harmonischeren und mehr gottorientierten Leben? Das ist die Frage, die ihr euch stellen sollt.*

Sathya Sai Baba, 3. Januar 1974

#### 5. Aktivitäten der Gruppe - Anwendung im Leben

Nach dem Erzählen der Geschichte und dem Gespräch darüber, wie die Geschichte den in Betracht gezogenen Wert veranschaulicht, sollt ihr eine Gruppenaktivität einleiten, um diesen Wert zu vertiefen und in die Erfahrung der Schüler einzubringen. Es gibt zwei Arten von Aktivitäten, die auf die Geschichten folgen: die erste ist eine Gruppenaktivität, an der die gesamte Klasse teilnimmt; und die zweite zielt auf lebenslanges Praktizieren ab, die in der/den kommenden Woche(n) geübt werden muss.

*Bal Vikas (SSE) ist die primäre Grundlage für die große Bewegung zur Wiederherstellung des Rechten Handelns (Dharma) ... Das Ideal ist es, eine Generation von Jungen und Mädchen aufzuziehen, die ein reines und klares Gewissen haben. Der eigentliche Lehrplan ist nicht so wichtig wie die Schaffung einer Atmosphäre, in der edle Gewohnheiten und Ideale wachsen und Früchte tragen können.*

Sathya Sai Baba, 6. Juni 1978

### **Spirituelle Ziele für verschiedene Altersgruppen**

Im wahrsten Sinne des Wortes wirken all diese spirituellen Ziele durch die verschiedenen Altersgruppen hindurch und können nicht getrennt voneinander betrachtet werden. Jedes spirituelle Ziel kann ein Baustein für lebenslange Praxis spiritueller Prinzipien werden. Den jüngeren Kindern werden die Ideen in einer einfacheren Form dargestellt, der Altersgruppe angemessen. Wenn ein Kind reift, werden die Konzepte in größer werdender Tiefe angewandt und geübt.

*Die Aufzählung der menschlichen Werte als fünf - Wahrheit, Rechtes Handeln, Friede, Liebe und Gewaltlosigkeit - ist nicht korrekt. Sie alle sind Facetten des einen grundlegenden Menschseins. Sie wachsen zusammen, sind voneinander abhängig und können nicht getrennt werden.*

Sathya Sai Baba, 31. Dezember 1984

#### **Gruppe I (6, 7, 8 Jahre)**

- Entwickelt den Glauben an Gott und die Beziehung zu Gott.
- Fördert Respekt für Eltern, Lehrer, Ältere und die Umwelt.
- Unterstützt die Entwicklung von Selbstwertgefühl und Selbstdisziplin.
- Fördert Wahrhaftigkeit.
- Ermutigt zur Praxis, die Wünsche zu begrenzen.
- Kultiviert einen Geist des liebevollen Dienens an euch selbst, an der Familie, an der Schule und an anderen.

#### **Gruppe II (Altersgruppe 9, 10, 11)**

- Arbeitet an einer zunehmenden Integration der Ziele der Gruppe I.

- Fördert das Verständnis für das Göttliche in allen.
- Entwickelt die Fähigkeit der Unterscheidung.
- Fördert die Praxis der Begrenzung von Wünschen.
- Vermittelt edle Ideale.
- Fördert das Verständnis für die Einheit der verschiedenen Glaubensrichtungen.
- Ermutigt zur Praxis des selbstlosen Dienens.

### **Gruppe III (Alter 12, 13, 14)**

- Arbeitet an einer zunehmenden Integration der Ziele der Gruppe II.
- Entwickelt Bewusstsein für die atmische Realität.
- Stärkt eine moralische Lebensweise.
- Ermutigt zur Praxis des selbstlosen Dienens.
- Fördert die Umsetzung der Begrenzung von Wünschen.
- Fördert ein Gefühl für die eigene Rolle in der Gesellschaft.
- Unterstützt die Fähigkeit, negative Emotionen zu kontrollieren.
- Schafft Gelegenheiten zur Anwendung spiritueller Prinzipien auf Anliegen und Herausforderungen, denen sich die Gemeinschaft im weiteren Sinne gegenübersteht.
- Entwickelt Kommunikationsfähigkeit in mündlicher und schriftlicher Form, die spirituelle Prinzipien widerspiegelt.
- Entwickelt einen Geist des gegenseitigen Vertrauens und der Liebe, insbesondere gegenüber Eltern und Gleichaltrigen.

### **Gruppe IV (15, 16, 17 Jahre)**

- Arbeitet an einer zunehmenden Integration der Ziele der Gruppe III.
- Fördert die Selbstmotivation und regelmäßige Routinen in der spirituellen Praxis.
- Schafft ein Gefühl für die wechselseitige Abhängigkeit von Selbst und Gesellschaft; vertieft das Verständnis der eigenen Rolle in der Gesellschaft und der Verantwortung gegenüber der Gesellschaft.
- Unterstützt die Fähigkeit, Entscheidungen im Sinne von Rechtem Handeln zu treffen, wenn ihr mit moralischen Dilemmas konfrontiert seid.
- Zeigt die menschlichen Werte auf, indem ihr den Herausforderungen des Lebens mit Liebe, Vertrauen und Verständnis für andere begegnet.
- Fördert Gewohnheiten, um die Verschwendung von Ressourcen zu vermeiden, und setzt alle Disziplinen der „Begrenzung der Wünsche“ fort. Entwickelt ein ausgeprägtes Bewusstsein für die Einflüsse von Medien und Bezugspersonen auf die Entscheidungen der jungen Menschen. Vertieft die Praxis der Kontrolle negativer Emotionen.
- Fördert alle Bemühungen, nicht in egoistische Konkurrenz zu verfallen.
- Wendet alle Aspekte des Lehrplans an und unterstützt die Entwicklung von Selbstbewusstsein durch Vorbild und durch Führungsrollen, z.B. Assistenz-/Betreuerrollen gegenüber jüngeren Kindern.
- Betont in verstärkter Weise das selbstlose, liebevolle Dienen durch Teilnahme an lokalen und regionalen Projekten sowie durch Initiierung von Projekten mit Gleichaltrigen.

### **Der Lehrer für die Sai Spirituelle Erziehung**

*Wenn ihr die Kinder unterrichtet, müsst ihr daran denken, dass ihr für die Kinder, die euch anvertraut sind, eine edle Aufgabe erfüllt. Ihr müsst das Gefühl haben, dass ihr euch selbst erzieht,*

*wenn ihr die Kinder erzieht. Wenn ihr den Kindern Wissen vermittelt, wird sich euer eigenes Verständnis der Thematik verbessern. Wenn ihr Informationen für den Unterricht verarbeitet, werdet ihr Freude an diesem Studium haben. Habt immer die Überzeugung, dass das, was ihr für andere tut, in Wirklichkeit ein Dienst am Göttlichen ist, das in jedem Menschen wohnt. Wenn die Lehrer in diesem Geist ihre Pflicht tun, werden sie die Kinder mit dem Geist der universellen Liebe durchfluten.*

Lehrerausbildungslager, Prasanthi Nilayam, August 1983

## **Überzeugungen und Handlungen der Lehrer**

*Lehrerinnen und Lehrer, seid euch bewusst, dass die Welt euch mit scharfen Augen beobachtet - euer Verhalten, eure Worte und eure Taten. Wenn euer Verhalten nicht vorbildlich ist, wird unser gesamtes Bal Vikas (SSE)-Programm unterminiert werden. Wie kann ein solcher Lehrer erwarten, dass andere Eltern motiviert werden, ihre Kinder in den Unterricht zu schicken?*

Spirituelles Sadhana, 1978

Wer sind die SSE-Lehrer? Die Lehrer der Sai Spirituellen Erziehung sind Mitglieder der Sathya Sai Zentren, die sich in den Sathya Sai-Lehren gut auskennen. Sie sind schon lange auf dem Weg zur Selbstverwirklichung. Das Unterrichten der Sai Spirituellen Erziehung ist Teil ihrer persönlichen spirituellen Praxis für innere Reinigung und Erleuchtung.

Der Lehrer dient als ein wichtiges Vorbild und Beispiel im Leben eines Kindes. Deshalb sollte er im Zusammenhang mit dem SSE-Programm an die Lehren von Sathya Sai Baba glauben und die von Sai Baba dargelegten spirituellen Prinzipien leben.

## **Richtlinien für den Lehrer**

- Betet um Führung.
- Bekennt euch zu den Idealen von Sathya Sai Baba.
- Seid ordnungsgemäß als SSE-Lehrer ausgebildet.
- Behandelt die Kinder wie eure eigenen.
- Berücksichtigt die individuellen Bedürfnisse des Kindes.
- Übt euch in Toleranz gegenüber dem Fortschrittsniveau des Kindes.
- Baut das Selbstvertrauen der Kinder auf.
- Verwendet einen positiven Ansatz im Unterricht.
- Stellt sicher, dass jedes Kind die Lektionen versteht.
- Setzt Disziplin durch.
- Kommuniziert mit den Eltern.
- Bereitet die Materialien rechtzeitig vor.
- Seid pünktlich.
- Fördert ein positives Klassenklima, das der Vermittlung der spirituellen Wahrheiten förderlich ist.
- Zeigt Gleichmut und breite Akzeptanz.

## **Einbezug der Eltern**

*Um den jungen Menschen den Wert des Gebets, der Demut und des liebevollen Dienstes am Nächsten zu vermitteln, muss das Zuhause die erste Schule sein. Die Eltern müssen vom Glauben an die universelle Grundwahrheit aller Religionen durchdrungen sein.*

Sathya Sai Baba, 3. April 1967



Die nachhaltige Wirkung des SSE-Programms auf das Kind hängt von der Mitwirkung der Eltern ab. Was im SSE-Klassenzimmer gelehrt wird, ist nur wirksam, wenn die Eltern den Lehrer und die SSE-Aktivitäten unterstützen und bereit sind, die Lehren zu Hause zu bekräftigen.

## **Wechselseitige Verpflichtungen und Verantwortlichkeiten von Lehrern und Eltern**

*Die Schüler sind wie die Felsblöcke, aus denen der Bildhauer die gewünschten Figuren herausmeißelt. Der Bildhauer erzeugt aus einem Stück rauen Gestein etwas Schönes. Eltern und Lehrer sind die Bildhauer, die die Form und Ausgestaltung der Schülerinnen und Schüler prägen müssen, für die sie verantwortlich sind.*

Sathya Sai Baba, 20. Januar 1986

1. Der Lehrer bietet den Schülern ein spirituelles und erfahrungsbezogenes Bildungsprogramm in Zusammenarbeit mit dem Sathya Sai Zentrum, wodurch die Kinder nach den Richtlinien des SSE-Programms ihre göttliche Natur entwickeln können.
2. Die Eltern erklären sich bereit, die Ziele des SSE-Programms zu Hause zu unterstützen und dafür zu sorgen, dass die Schüler regelmäßig die SSE-Klassen besuchen und an deren Aktivitäten teilnehmen.
3. Die Lehrer arrangieren gelegentliche Treffen mit den Eltern, um die Fortschritte ihres Kindes zu besprechen, und laden sie zu besonderen Anlässen in die Klasse ein.
4. Die Lehrerinnen und Lehrer informieren die Eltern regelmäßig über die Ziele der Klasse durch Unterrichtspläne, schriftliche Mitteilungen oder andere Mittel, die sowohl für die Lehrer als auch für die Eltern akzeptabel sind.

*Lehrer, wenn ein Kind den Unterricht versäumt, ruft zu Hause an und findet heraus, warum das Kind nicht im Unterricht war.*

Lehrerausbildungslager, Prasanthi Nilayam, August 1983

## **Sais Worte an die Lehrer**

### **Was ist das Ziel für den Lehrer?**

*Die Schüler sind sehr zart und reinherzig; gebt ihnen das, was heilig und rein ist... Füllt ihre Herzen mit Liebe, und ihr werdet in der Lage sein, gut zu unterrichten. Selbst wenn ihr gezwungen seid, Disziplin einzufordern, tut es durch Liebe. Lasst die Liebe euer Leitstern sein.*

Spirituelle Sadhana, 1978

### **Wie können wir eine positive Einstellung zur Disziplin finden?**

*Wenn ein Schüler lächerlich gemacht, getadelt oder diszipliniert wird, müssen die Lehrer versuchen, sich vorzustellen, in der Position des Kindes zu sein und sich fragen, wie sie auf die gleiche Situation reagiert hätten, als sie selbst Schüler waren. Diese Art der Selbstbefragung ist sehr nützlich.*

Sathya Sai Baba, 23. März 1984

### **Was ist die Verantwortung eines Lehrers für Sai Spirituelle Erziehung?**

*Die Lehrer müssen sich bemühen, jedem Schüler zu helfen, seine angeborenen Talente und Fähigkeiten zu entfalten, und sein latentes Potenzial erkennen. Wenn ihr einen Setzling pflanzt, sorgt ihr für Wasser und Dünger; ihr sorgt dafür, dass die Pflanze Sonnenlicht und Luft erhält. Bei all dieser Umsorgung verwandelt sich die Pflanze wie durch ein Wunder nicht in Luft, Boden, Dünger oder Wasser. Stattdessen wird sie zu einer Pflanze, die ihrem Samen treu bleibt. Lehrer, erinnert euch an euren Kampf, eure Individualität zu erhalten und zu fördern, als ihr ein Kind wart. Behaltet*

*das im Hinterkopf und geht dementsprechend mit euren Schülern um, die die gleichen Probleme und Ziele haben.*

Sathya Sai Baba, 23. März 1984

### **Was ist die Essenz der Botschaft der SSE-Lehrer an die Kinder?**

*Seid überzeugt, dass es einen Gott gibt, der uns führt und bewacht. Denkt an Ihn mit Dankbarkeit. Betet zu Ihm, dass Er euch rein werden lässt. Liebt alle, dient allen. Bleibt in guter Gesellschaft. Besucht Orte der Anbetung und heilige Menschen.*

Sathya Sai Baba, 1. Januar 1967

### **Welche Qualitäten sollten Lehrer in sich selbst kultivieren?**

*Der Lehrer muss vor allem mit Toleranz und einem ruhigen und stillen Temperament ausgestattet sein. Seid vorbereitet, den Schlägen eurer Umwelt entgegenzutreten, ohne verunsichert zu werden... Wenn ihr zu einem Kind oder Elternteil streng sein müsst, weil alle anderen Mittel, etwas zu erreichen, versagt haben, lasst euer Herz weich sein, lasst es nicht zu, dass es durch Vorurteile oder Hass verhärtet wird.*

Sathya Sai Baba, 6. Juni 1978

### **Welche Eigenschaften müssen bei den Kindern gefördert werden?**

*Kinder müssen Furcht, Demut und Glauben haben. Furcht wovor? Furcht davor, etwas Unrechtes zu tun, in Falschheit zu fallen. Demut vor wem? Vor Älteren, Lehrern, Eltern. Glaube woran? Glaube an Gott, an ihre eigene Stärke, an ihren eigenen Sieg.*

Sathya Sai Baba, 1. Mai 1969

### **Manchmal bemängeln Lehrer andere Lehrer. Wie sollte dies gehandhabt werden?**

*Lehrer sollten sich nicht in Eifersucht oder Fehlersuche bei anderen ergehen. Sie können die Aufgabe des Lehrens erst übernehmen, nachdem sie sich von solchen Eigenschaften befreit haben. Wenn Lehrer schlecht über andere Lehrer sprechen sowie Missverständnisse und Parteigeist fördern, können sich die Kinder nie verbessern. Beschließt jetzt, euch an den richtigen Weg zu halten.*

Sathya Sai Baba, 21. November 1979

*Lehrerinnen und Lehrer sollten darauf achten, dass das Unkraut Hass und Neid sowie ähnliche Laster nicht in ihrem Herzen Wurzeln schlagen. Dieses Unkraut wuchert in der Politik, und es schleicht sich auch in andere Bereiche ein. Lehrer sollten keine konkurrierenden Gruppen bilden - die einen stolz auf ihre Errungenschaften, die anderen neidisch auf das Lob, das andere bekommen - und sich nicht auf Schuldzuweisungen einlassen. Seht andere als eure Brüder und Schwestern, denn alle sind Eins, wenn sie als göttlich wahrgenommen werden.*

Sathya Sai Baba, 20. November 1979





SATHYA SAI INTERNATIONAL ORGANISATION